
SCIEX OS Software 3.3.1

Versionshinweise



Dieses Dokument wird Käufern eines SCIEX-Geräts für dessen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und jegliche Vervielfältigung dieses Dokuments, im Ganzen oder in Teilen, ist strengstens untersagt, sofern keine schriftliche Genehmigung von SCIEX vorliegt.

Die in diesem Dokument beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung. Das Kopieren, Ändern oder Verbreiten der Software auf einem beliebigen Medium ist rechtswidrig, sofern dies nicht ausdrücklich durch die Lizenzvereinbarung genehmigt wird. Darüber hinaus kann es nach der Lizenzvereinbarung untersagt sein, die Software zu disassemblieren, zurückzuentwickeln oder zurückzuübersetzen. Es gelten die aufgeführten Garantien.

Teile dieses Dokuments können sich auf andere Hersteller und/oder deren Produkte beziehen, die wiederum Teile enthalten können, deren Namen als Marken eingetragen sind und/oder die Marken ihrer jeweiligen Inhaber darstellen. Jede Nennung solcher Marken dient ausschließlich der Bezeichnung von Produkten eines Herstellers, die von SCIEX für den Einbau in die eigenen Geräte bereitgestellt werden, und bedeutet nicht, dass eigene oder fremde Nutzungsrechte und/oder -lizenzen zur Verwendung derartiger Hersteller- und/oder Produktnamen als Marken vorliegen.

Die Garantien von SCIEX beschränken sich auf die zum Verkaufszeitpunkt oder bei Erteilung der Lizenz für die eigenen Produkte ausdrücklich zuerkannten Garantien und sind die von SCIEX alleinig und ausschließlich zuerkannten Zusicherungen, Garantien und Verpflichtungen. SCIEX gibt keinerlei andere ausdrückliche oder implizite Garantien wie beispielsweise Garantien zur Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, unabhängig davon, ob diese auf gesetzlichen oder sonstigen Rechtsvorschriften beruhen oder aus Geschäftsbeziehungen oder Handelsbrauch entstehen, und lehnt alle derartigen Garantien ausdrücklich ab; zudem übernimmt SCIEX keine Verantwortung und Haftungsverhältnisse, einschließlich solche in Bezug auf indirekte oder nachfolgend entstehenden Schäden, die sich aus der Nutzung durch den Käufer oder daraus resultierende widrige Umstände ergeben.

Nur für Forschungszwecke. Nicht zur Verwendung bei Diagnoseverfahren.

Die hier erwähnten Marken und/oder eingetragenen Marken, einschließlich deren Logos, sind Eigentum der AB Sciex Pte. Ltd. oder ihrer jeweiligen Inhaber in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern (siehe sciex.com/trademarks).

AB Sciex™ wird unter Lizenz verwendet.

Echo, Echo MS und Echo MS+ sind Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken von Labcyte, Inc. in den USA und anderen Ländern und werden unter Lizenz verwendet.

© 2023 DH Tech. Dev. Pte. Ltd.



AB Sciex Pte. Ltd.

Blk33, #04-06 Marsiling Industrial Estate Road 3

Woodlands Central Industrial Estate, Singapore 739256

Inhalt

1 Einleitung	4
2 Neues in Version 3.3.1	5
Neue Funktionen in Version 3.3.1.....	5
Verbesserungen.....	5
Behobene Probleme in Version 3.3.1.....	9
3 Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen	13
Hinweise zur Verwendung.....	13
Sicherheitsrichtlinien für Kunden: Sicherungen.....	16
Allgemeine Probleme.....	16
Installationsprobleme.....	18
Geräteprobleme.....	19
Agilent LC Systemfehler.....	20
Echo® MS Systemfehler.....	21
ExionLC 2.0 Systemfehler.....	23
ExionLC AC, ExionLC AD und Shimadzu LC Systemfehler.....	24
M5 MicroLC und M5 MicroLC-TE Systemfehler.....	26
Waters LC Systemfehler.....	27
Probleme bei der Erfassung.....	28
Probleme mit dem Arbeitsbereich „MS Tune“.....	37
Probleme mit dem Arbeitsbereich „Analyse“.....	38
Probleme mit dem Arbeitsbereich „Explorer“.....	44
Probleme mit Reporter.....	46
Probleme mit dem Arbeitsbereich „Bibliothek“.....	46
Probleme mit MS FW Updater.....	46
Method Converter-Probleme.....	47
Probleme im Zusammenhang mit dem Lizenzserver.....	47
Kontakt	48
Kundenschulung.....	48
Online-Lernzentrum.....	48
SCIEX Support.....	48
Cybersicherheit.....	48
Dokumentation.....	48

Danke, dass Sie sich für ein System von SCIEX entschieden haben. Wir freuen uns, Ihnen die SCIEX OS Software 3.3.1 zur Verfügung zu stellen, die die folgenden Systeme unterstützt:

- ZenoTOF 7600 System
- X500R QTOF und X500B QTOF Systeme
- SCIEX Systeme 4500, 5500, 5500+, 6500, 6500+ und 7500
- Echo[®] MS System, das ein SCIEX Triple Quad 6500+ System und das Echo[®] MS-Modul umfasst

Die SCIEX OS Software 3.3.1 ermöglicht die Prozessierung von Daten, die mit Dreifachquadrupol-, QTRAP- und TripleTOF-Systemen unter Verwendung der Analyst Software 1.6.2 oder höher oder der Analyst TF-Software 1.7.1 oder höher erfasst werden.

In diesem Dokument werden die Funktionen in der Software beschrieben. Wir empfehlen Benutzern, diese Versionshinweise als Referenz zu verwenden, um sich mit der Software vertraut zu machen.

In diesem Abschnitt werden die Änderungen in der SCIEX OS Software 3.3.1 beschrieben. Es sind zudem die in Version 3.3 eingeführten neuen Funktionen, Verbesserungen und Fehlerbehebungen enthalten. Informationen zu den Verbesserungen und Fehlerbehebungen für eine frühere Version der SCIEX OS Software finden Sie im Dokument: *Versionshinweise* zu dieser Softwareversion.

Hinweis: Die Funktion „Benachrichtigungen“ wird in dieser Version der Software nicht unterstützt.

Neue Funktionen in Version 3.3.1

Geräte

- Unterstützung wurde hinzugefügt für die Trockenpumpenkonfiguration des SCIEX 6500+-Systems.

Erfassung

- Die folgende Unterstützung für die LIT-Funktion (Linear Ion Trap, Lineare Ionenfalle) ist verfügbar auf den Systemen QTRAP 4500, 5500, 6500 und 6500+ sowie SCIEX 5500+-Systemen mit installierter QTRAP-Lizenz:
 - Der Arbeitsbereich „MS-Methode“ bietet Unterstützung für LIT-Scantypen, einschließlich EMS, EPI, ER und MS³ sowie für die unabhängige Datenerfassung (IDA).
 - Im Arbeitsbereich „MS Tune“ kann eine Abstimmung im LIT-Modus durchgeführt werden.
 - LIT-Methoden, die in der SCIEX OS Software erstellt wurden, können für die Verwendung in der Analyst Software konvertiert werden. LIT-Methoden, die in der Analyst Software erstellt wurden, können in die SCIEX OS Software importiert werden.
 - Mithilfe des Instrument Settings Converter können Einstellungen für QTRAP-Instrumente aus der Analyst-Software importiert werden.
- Unterstützung für dynamische Füllzeit (DFT) in EPI- und MS³-Scans ist verfügbar.

Verbesserungen

Allgemein

- Die Software unterstützt die neue Geräte-Steuereinheit (Instrument Control Unit, ICU) für das X500 QTOF-System.

Neues in Version 3.3.1

- Die Software unterstützt den neuen TDC-Treiber für das X500 QTOF-System, Version 1.1.1.
- Das *Hilfesystem* wurde vom `chm`-Format in das `html`-Format konvertiert.
- Die Druckvorlage und Druckvorschau-Funktionen sind verfügbar in den Arbeitsbereichen Audit-Trail, Ereignisprotokoll, LC-Methode und MS-Methode.

Arbeitsbereich „MS-Methode“

- **Geführte Optimierung** erstellt eine MRM-Methode, bei der Zahlen zu den Verbindungsnamen aller Fragmente hinzugefügt werden, mit Ausnahme des intensivsten Fragments. Mit einer neuen Option kann der Benutzer auswählen, ob die ursprüngliche Verbindungs-ID in der finalen MRM-Methode beibehalten werden soll. (BLT-3900)

Arbeitsbereich „Batch“

- Das Feld **Gewicht/Volumen** ist im Arbeitsbereich „Batch“ verfügbar.
- Komponentenkonzentrationen können für alle Probentypen hinzugefügt werden, einschließlich Leerprobe, doppelte Leerprobe, Lösungsmittel und Unbekannt.

Arbeitsbereich „Warteschlange“

- Der Benutzer kann den Namen oder die Datendatei für eine Probe in der Warteschlange ändern. Eine neue Berechtigung (**Probe bearbeiten**) steuert den Zugriff auf diese Funktion und ein neues Audit-Ereignis (**Probe bearbeitet**) zeichnet die Änderung auf.

Arbeitsbereich „Analyse“

- Ergebnistabellen werden schneller geöffnet und gespeichert.
- Das Feld **Gewicht/Volumen** ist in der Ergebnistabelle verfügbar. Eine neue Berechtigung (**Gewicht/Volumen ändern**) steuert, ob der Benutzer dieses Feld ändern kann und ein neues Audit-Ereignis (**Gewicht/Volumen geändert**) zeichnet die Änderung auf.
- Benutzer können mehrere Teilfenster drucken.
- Die Druckvorschau für das Teilfenster Peak-Bewertung zeigt bis zu 1.000 Diagramme an.
- Eine neue Funktion für das bedingte Lookup ermöglicht es, eine neue Spalte hinzuzufügen, die Werte enthält, die vom Wert einer anderen Spalte abhängig sind.
- Die folgenden neuen Funktionen sind verfügbar für Formeln im Rechner unter „Berechnete Spalten“:
 - **CEILING**: Gibt die kleinste Ganzzahl zurück, die größer oder gleich einem Wert in der Ergebnistabelle oder der angegebenen Zahl ist.
 - **EXP**: Gibt e potenziert mit der angegebenen Zahl zurück, wobei es sich um den Wert einer Spalte der Ergebnistabelle oder den angegebenen Wert handeln kann.
 - **FIND**: Gibt die Position der angegebenen Zeichen im Text einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle zurück.

- **FLOOR**: Gibt die größte Ganzzahl zurück, die kleiner oder gleich einem Wert in der Ergebnistabelle oder der angegebenen Zahl ist.
- **GETSAMPLE**: Gibt die Werte einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle für die Probe des ausgewählten Typs zurück.
- **GETSAMPLECLOSEST**: Gibt den Wert einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle für die Probe des ausgewählten Typs zurück, dessen Wert dem benutzerdefinierten Wert am nächsten ist.
- **GETSAMPLECLOSESTLOW**: Gibt den Wert einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle für die am nächsten gelegene Probe des ausgewählten Typs zurück, dessen Wert kleiner oder gleich dem benutzerdefinierten Wert ist.
- **GETSAMPLECLOSESTHIGH**: Gibt den Wert einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle für die am nächsten gelegene Probe des ausgewählten Typs zurück, dessen Wert größer oder gleich dem benutzerdefinierten Wert ist.
- **GETSAMPLEEQUAL**: Gibt den Wert einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle für die Probe des ausgewählten Typs zurück, dessen Wert dem benutzerdefinierten Wert entspricht.
- **IN**: Stellt fest, ob ein Element sich in einer Reihe von Werten befindet.
- **ISNUMBER**: Identifiziert einen Wert in einer Zelle in der Ergebnistabelle als numerisch oder nichtnumerisch.
- **LEFT**: Gibt eine festgelegte Anzahl von Zeichen vom Anfang des Textes zurück.
- **LOG**: Gibt den Logarithmus des Wertes einer Spalte der Ergebnistabelle oder die angegebene Zahl zurück.
- **LOG10**: Gibt den dekadischen Logarithmus des Wertes einer Spalte der Ergebnistabelle oder die angegebene Zahl zurück.
- **POW**: Gibt eine festgelegte Zahl potenziert mit der angegebenen Zahl zurück, wobei es sich um den Wert einer Spalte der Ergebnistabelle oder den angegebenen Wert handeln kann.
- **RIGHT**: Gibt die festgelegte Anzahl von Zeichen vom Ende des Textes zurück.
- **ROUND**: Rundet die Zahl in der angegebenen Spalte der Ergebnistabelle oder die vom Benutzer angegebene Zahl zur nächstgelegenen Ganzzahl oder zur angegebenen Zahl der Dezimalstellen auf oder ab. Beim Funktionsnamen muss die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet werden.
- **SEARCH**: Gibt die Position der angegebenen Zeichen im Text einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle zurück.
- **SQRT**: Gibt die Quadratwurzel des Wertes einer Spalte der Ergebnistabelle oder die angegebene Zahl zurück.
- **SUBSTITUTE**: Erstellt eine Spalte in der Ergebnistabelle, die einen alphanumerischen Wert durch einen anderen alphanumerischen Wert aus einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle ersetzt.

Neues in Version 3.3.1

- **TRIM**: Entfernt zusätzliche Leerstellen aus einem Text. Alle führenden, nachstehenden und internen Leerstellen, mit Ausnahme derer, die Wörter trennen, werden aus einer standardmäßigen oder benutzerdefinierten Spalte der Ergebnistabelle entfernt.
- **TRUNCATE**: Gibt den integralen Bestandteil einer Zahl in einer Spalte der Ergebnistabelle zurück.
- Die folgenden neuen Funktionen sind im Hintergrundmodus auf der Seite „Formula“ verfügbar. Das heißt, die Funktionen können manuell eingegeben werden:
 - **ACOS**: Gibt den Winkel mit dem Kosinus zurück, bei dem es sich um den Wert einer Spalte der Ergebnistabelle oder die angegebene Zahl handelt.
 - **ASIN**: Gibt den Winkel mit dem Sinus zurück, bei dem es sich um den Wert einer Spalte der Ergebnistabelle oder die angegebene Zahl handelt.
 - **ATAN**: Gibt den Winkel mit dem Arkustangens zurück, bei dem es sich um den Wert einer Spalte der Ergebnistabelle oder die angegebene Zahl handelt.
 - **COS**: Gibt den Kosinus eines Winkels zurück, der als Wert einer Spalte der Ergebnistabelle oder als eine Zahl angegeben werden kann.
 - **IEEEREMAINDER**: Gibt den Rest zurück, der sich aus der Division einer Spalte der Ergebnistabelle oder Zahl durch eine Spalte der Ergebnistabelle oder eine Zahl ergibt.
 - **SIGN**: Gibt den Wert zurück, der das Zeichen des Wertes der Spalte der Ergebnistabelle oder der angegebenen Zahl identifiziert.
 - **SIN**: Gibt den Sinus eines Winkels zurück, der als Wert einer Spalte der Ergebnistabelle oder als eine Zahl angegeben werden kann.
 - **TAN**: Gibt den Tangens eines Winkels zurück, der als Wert einer Spalte der Ergebnistabelle oder als eine Zahl angegeben werden kann.

Arbeitsbereich „Konfiguration“

- Die folgenden Benutzerberechtigungen wurden hinzugefügt:
 - Analyse: **Gewicht/Volumen ändern**
 - Warteschlange: **Probe bearbeiten**

Arbeitsbereich „Audit-Trail“

- Der Audit-Trail zeigt zusätzliche Details für die folgenden Ereignisse an:
 - Projekt-Audit-Trail:
 - Arbeitsbereich „Analyse“
 - **Prozessierungsmethode gespeichert**
 - **Die Standardeinstellungen des Projekts wurden geändert**
 - Arbeitsbereich „Batch“
 - **Batch gespeichert**

- **Batch zur Warteliste gesendet**
- Arbeitsbereich „Explorer“
 - **Drucken**
- Arbeitsbereich „MS-Methode“
 - **MS-Methode gespeichert**
- Arbeitsbereich „LC-Methode“
 - **LC-Methode gespeichert**
- Arbeitsbereich „Warteschlange“
 - **Die Probenerfassung ist abgeschlossen**
 - **Probe beginnt mit Erfassung**
- Workstation-Audit-Trail:
 - Arbeitsbereich „Explorer“
 - **Drucken**
- Die folgenden Audit-Ereignisse wurden hinzugefügt:
 - Projekt-Audit-Trail:
 - Analyse: **Gewicht/Volumen geändert**
 - Arbeitsbereich „Warteschlange“: **Probe bearbeitet**
 - Workstation-Audit-Trail:
 - Arbeitsbereich „Warteschlange“: **Probe bearbeitet**

Unterstützung von Geräten

- Die SCIEX OS 3.3.1 Software bietet zusätzliche Unterstützung für das benutzerdefinierte Injektor-Programm für Agilent-Geräte. (ONYX-23774)

Fehlersuche

- Dem Service-Paket wurden weitere Informationen hinzugefügt, um die Fehlersuche zu erleichtern. (MSCS-3022)

Behobene Probleme in Version 3.3.1

Diese Version enthält die Korrekturen für die folgenden Probleme:

- Wenn Proben im Arbeitsbereich Analyse entweder manuell oder mithilfe der automatischen Prozessierung zu einer vorhandenen Ergebnistabelle hinzugefügt werden, dann werden einige Proben in der Ergebnistabelle nicht angezeigt, und das Teilfenster Peak-Bewertung für die verfügbaren Proben ist leer. (BLT-5449)

Neues in Version 3.3.1

- Wenn ein PDA-Detektor aktiv ist, dann werden die Ereignisse **Die Probenerfassung ist abgeschlossen** und **Probe beginnt mit Erfassung** nicht in der Projekt-Audit-Map aufgezeichnet. (BLT-5421)
- Wenn eine MS-Methode gedruckt wird, dann werden einige der Massentabellen-Parameter abgeschnitten. (BLT-5459)
- Wenn die Integrationsparameter im Teilfenster Peak-Bewertung für Komponenten geändert werden und die Änderungen anschließend auf die zugehörige Gruppe angewendet werden, dann ändern sich die Werte einiger Integrationsparameter nach dem Speichern und anschließenden Öffnen der Ergebnistabelle zu 0,0. (BLT-5497)

Diese Version beinhaltet zudem folgende Fehlerbehebungen aus Version 3.3.

Arbeitsbereich „MS-Methode“

- Das Retentionszeitfenster ist falsch bei Daten, die mit dem Scheduled MRM (sMRM)-Algorithmus mit SCIEX 7500-Systemen erfasst wurden. (BLT-4472)
- Die Konvertierung von Erfassungsmethoden, die in der Analyst Software erstellt wurden, schlägt fehl, wenn das Massenspektrometer nicht das erste Gerät im Hardware-Profil in der Analyst Software ist. (BLT-4504)
- Wird der Scout triggered MRM (stMRM)-Algorithmus verwendet, dann wird die Verweilzeit falsch berechnet, wenn das Kontrollkästchen **Auslöser** aktiviert ist. (BLT-4779)
- Benutzer können Daten nicht in Unterordner erfassen. (BLT-4933)
- Wenn die Netzwerkerfassung verwendet wird, dann werden Daten nicht im Netzwerkordner gespeichert. (BLT-4991, BLT-5099)
- Wenn es sich beim Stammverzeichnis um einen Netzwerkordner handelt, dann ändert die Guided MRM das Stammverzeichnis in einen lokalen Ordner. (BLT-5112)
- MS-Methoden können nicht in ein anderes Projekt gespeichert werden. (BLT-5183)
- Die Settling time kann in einem schleifenförmigen Q1-IDA Experiment nicht auf 15 ms eingestellt werden. (ONYX-15511)

Arbeitsbereich „Batch“

- Der **Probentyp** ändert sich, wenn der Befehl **Automatisch aufsteigend nummerieren** verwendet wird. (BLT-4706)
- Komponentenkonzentrationen unter 0,0001 können nicht kopiert und eingefügt werden. (BLT-4843)
- Das Kontrollkästchen **Verwendung** für Csl im Dialogfeld „Ionen-Referenztabelleneditor“ wird deaktiviert, wenn die SCIEX OS Software geschlossen und anschließend erneut geöffnet wird. (BLT-4948)
- **Rack-Position**, **Plattenposition** und **Fläschchenposition** sind im Dialogfeld „Konfiguration der Entscheidungsregel“ nicht verfügbar. (BLT-4981, BLT-5262)
- Komponentenkonzentrationen werden abgeschnitten, wenn der Batch gedruckt wird. (BLT-5147)

Arbeitsbereich „Warteschlange“

- Aufgrund von Datenbankfehlern kann der Arbeitsbereich „Warteschlange“ nicht geöffnet werden. (BLT-4777)

Arbeitsbereich „MS Tune“

- Der Name der Datendatei ist im *Bericht für die Instrumentenabstimmung* nicht enthalten. (BLT-4795)
- Die Schaltfläche **MS-Test** ist ausschließlich in englischer Sprache verfügbar. (BLT-4896)
- Der Schritt „Introduction“ wird im *Bericht für die Instrumentenabstimmung* als unvollständig angezeigt. (BLT-4967)

Arbeitsbereich „Analyse“

- Wenn eine benutzerdefinierte Formel importiert wird, kann diese nicht bearbeitet werden. (BLT-4497)
- Das englische Zahlenformat wird verwendet, wenn Daten mit nicht englischen regionalen Einstellungen exportiert werden. (BLT-4682)
- Im Teilfenster „Metrische Kurve“ wird ein Fehler angezeigt, wenn die Integration geändert wird. (BLT-4755)
- Die erneute Prozessierung von Daten schlägt fehl. (BLT-4862)
- Es wird ein Fehler angezeigt, wenn der Benutzer eine ChemSpider-Sitzung für eine Komponente ohne MS/MS-Spektrum öffnet. (BLT-4876)
- Benutzerdefinierte Markierungsregeln, die mit unterschiedlichen regionalen Einstellungen erstellt wurden, können nicht importiert werden. (BLT-4877)
- Wenn die SCIEX OS Software für Chinesisch konfiguriert ist, dann funktioniert der Befehl **Optionen > Suchen** nicht ordnungsgemäß. (BLT-4895)
- Die Druckvorlage wird nicht angewendet, wenn das Teilfenster „Kalibrierkurve“ gedruckt wird. (BLT-5069)
- In Berichten, die benutzerdefinierte Vorlagen verwenden, die eine Schleife „For Each Sample“ verwenden, fehlen Daten. (BLT-5093)
- Der Verbindungstyp sollte *synthetisch* sein, nicht *künstlich*. (BLT-5125)

Arbeitsbereich „Durchsuchen“

- **Anzeigen > LC-Kurven** ist nicht verfügbar für Daten auf einem Netzwerklaufwerk. (BLT-4558)
- Im Teilfenster „Probeninformationen“ wird die **Zerstäuberspannung (V)** als positiv angezeigt, wenn sie in der MS-Methode negativ ist. (BLT-4730)

Arbeitsbereich „Bibliothek“

- Die Formel für Dembrexin ist in der Bibliotheksdatenbank falsch. (BLT-3836)

LC-Geräte

- Agilent-Systeme: Der Pumpenstatus kann im Dialogfeld „Gerätedetails“ nicht angezeigt werden. (BLT-4215)
- Agilent-Systeme: Wenn eine LC-Methode, die eine benutzerdefinierte Injektion enthält, bearbeitet und gespeichert wird, dann werden die Informationen der benutzerdefinierten Injektion nicht beibehalten. (BLT-4986)

Echo® MS System

- Wenn eine AE-Methode ein Umleitventil enthält, dann ist die im Statusfeld angezeigte Erfassungszeit falsch und Peaks werden nicht geteilt. (BLT-4639)

Fehlersuche

- Die für die Fehlerbehebung erforderlichen Informationen fehlen im Servicepaket. (BLT-3512, BLT-4957)

Hinweise zur Verwendung

- Regulierte Kunden: Wenn Einstellungen für die Benutzerverwaltung nach der Softwarevalidierung importiert werden, dann empfiehlt es sich, die Konfigurationsänderungen entsprechend den internen Änderungskontrollprozessen zu dokumentieren.
- Es ist Microsoft Office 2013, 2016 oder 2021 (32 Bit oder 64 Bit) erforderlich zum Erstellen, Öffnen und Bearbeiten der Berichtsvorlagen, die im Arbeitsbereich „Analyse“ verwendet werden. (BLT-4838)

Hinweis: Die SCIEX OS Software ist mit Microsoft Office 365 für alle Funktionen kompatibel, abgesehen vom Erstellen, Öffnen und Bearbeiten der Berichtsvorlagen, die im Arbeitsbereich „Analyse“ verwendet werden.

Hinweis: Alpha- und SCIEX-Workstations mit LTSB/LTSC Windows 10 Betriebssystemen sind mit Microsoft Office 365 nicht kompatibel.

- Die SCIEX OS Software kann so konfiguriert werden, dass Windows-Dienste wie Windows Defender und Windows Update und Antivirensoftware während der Datenerfassung gestoppt werden, um die Leistung zu optimieren. Wenn diese Option nicht verwendet wird, dann können Probleme hinsichtlich Leistung oder Daten auftreten. Planen Sie die Ausführung von Aktualisierungen und Virenschans zu Zeiten, wenn keine Datenerfassung erfolgt.
- Bei LC-Systemen, die nicht über die SCIEX OS Software gesteuert werden, wird der Batch gestoppt, wenn eine Probe fehlt. Die Funktion, die es ermöglicht, dass der Batch eine fehlende Probe überspringt und mit der nächsten Probe fortfährt, wird ausschließlich auf LC-Systemen unterstützt, die über die SCIEX OS Software gesteuert werden. (BLT-4922)
- Um Leistungsprobleme oder Datenbeschädigung zu vermeiden, sollte der Benutzer während der Probenerfassung keine Computerwartungsverfahren wie Defragmentierung oder Datenträgerbereinigung durchführen.
- Daten, die benutzerdefinierte Spalten enthalten, können nicht an Datendateien angehängt werden, die in der SCIEX OS Software 2.1.6 oder früheren Versionen erfasst wurden.
- MultiQuant-Softwaredateien (`qmethod`, `qsession` und `cset`) können nicht im Arbeitsbereich „Analyse“ der SCIEX OS Software geöffnet oder verwendet werden. In der MultiQuant-Software erstellte Methoden, die als Textdatei exportiert wurden, können jedoch in den Arbeitsbereich „Analyse“ importiert werden.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

- Bei nicht zielgerichteten Arbeitsabläufen sollten die „Ergebnistabelle“ auf 150.000 Zeilen begrenzt sein. Die Leistung der SCIEX OS Software lässt erheblich nach, wenn Ergebnistabellen diese Größe überschreiten.
- Wenn der AutoPeak-Integrationsalgorithmus verwendet wird, dann muss der Benutzer alle berechneten Parameter im Kontext einer Komponente innerhalb der spezifischen Ergebnistabelle berücksichtigen. Die Software erstellt ein AutoPeak-Modell für jede Komponente und dieses Modell wird für alle Proben für die Komponente verwendet. Der durch **AutoPeak-Asymmetrie** berechnete Parameter zeigt das Verhältnis des Versatzes der entsprechenden Komponente zum Versatz des AutoPeak-Modells für die Komponente an. (BLT-2030)
- Vermeiden Sie es, eine Datendatei in der Analyst Software zu prozessieren, während die SCIEX OS Software auf diese Datendatei zugreift. Anderenfalls könnte die Software instabil werden und Daten verloren gehen. (ONYX-8514)
- Während Daten in das Watson LIMS übertragen werden, muss der Benutzer auf den erfolgreichen Abschluss der Übertragung warten. Nach Abschluss der Übertragung muss der Benutzer auf **Bestätigen** in der SCIEX OS Software klicken. Klickt der Benutzer auf **Bestätigen** bevor die Übertragung abgeschlossen ist, wird der Übertragungsstatus als `Failed` angezeigt.

Netzwerkerfassung

- Wenn der ClearCore2-Dienst während der Netzwerkerfassung unterbrochen wird, werden die partiellen Probandaten der zu erfassenden Probe zum Zeitpunkt der Unterbrechung nicht in die Datendatei geschrieben. Wenn der Dienst während der lokalen Erfassung unterbrochen wird, werden die partiellen Probandaten in die Datendatei geschrieben, aber als beschädigt gekennzeichnet. Jede automatisch ausgelöste Prozessierung und Entscheidungsregelprozessierung schlägt zudem fehl, wenn der ClearCore2-Dienst unterbrochen wird.
- Mithilfe der folgenden Methoden kann der Benutzer Daten in Echtzeit im Arbeitsbereich „Explorer“ anzeigen, während sie in einer Netzwerkressource erfasst werden (DS-1873):
 - Öffnen Sie das Feld „Datenerfassung“ unten im Fenster SCIEX OS.
 - Öffnen Sie im Arbeitsbereich „Warteschlange“ die Probe, die erfasst wird, indem Sie doppelt darauf klicken.

Hinweis: Wenn die Probe im Arbeitsbereich „Explorer“ geöffnet bleibt, dann wird die folgende Meldung angezeigt, nachdem die Probe in die Netzwerkressource verschoben wurde: `File not found message`.

ExionLC 2.0-Systeme

- Wenn die Lösemittelkonzentrationsüberwachung eingesetzt wird, dann stellen Sie sicher, dass das aktuelle Volumen korrekt ist und die korrekten Warn- und Abschaltpegel im Dialogfeld „Gerätesteuerung“ oder „Gerätedetails“ vor jeder Batch-Erfassung festgelegt sind. Wenn das aktuelle Volumen während der Probenakquisition aktualisiert werden muss, da die mobile Phase aufgefüllt werden muss, dann verwenden Sie das Lösungsmittelkonzentrationsfeld für die Pumpe im Dialogfeld „Gerätedetails“.

- Stellen Sie beim Laden von Proben in die Probeneinsätze sicher, dass Sie das Plattenlayout in der Software befolgen. Siehe das Dokument: Hardware-Benutzerhandbuch des *ExionLC 2.0-Systems*.
- Ein Diodenanordnungsdetektor (DAD oder DAD-HS) kann zur Datenerfassung nicht gleichzeitig mit einem Multiwellenlängen-Detektor (MWD) verwendet werden. Konfigurieren Sie das LC-System nicht mit einem DAD und einem MWD.
- Eine Abtastrate von lediglich 10 Hz oder weniger wird für den ExionLC 2.0 DAD (DAD oder DAD-HS) und MWD unterstützt. Eine LC-Methode mit einer Abtastrate von über 10 Mhz wird nicht gespeichert.
- Wenn Sie eine DAD-Methode erstellen, stellen Sie sicher, dass die Wellenlänge für 2D-Datenkanäle und für das Wellenlängenprogramm innerhalb des Wellenlängenbereichs für den 3D-Datenmodus definiert ist, selbst wenn der 3D-Datenmodus nicht ausgewählt ist.

ExionLC AC-, ExionLC AD- und Shimadzu-Systeme

- Eine Wartezeit des Säulenofens von 0 bedeutet, dass der Ofen READY ist, wenn er eingeschaltet ist. Wenn die Wartezeit auf 0 gesetzt wird, dann startet die Injektion bevor die Säule die festgelegte Temperatur erreicht hat. (ONYX-14923)

Echo® MS-Systeme

- Wenn eine MS-Methode erstellt wird, dann wird die **Zerstäuberspannung** standardmäßig auf 4500 V eingestellt.

Hinweis: Wir empfehlen die Verwendung eines Wertes von maximal 5000 V, um die Lebensdauer der Elektrodenbaugruppe der Open Port Interface (OPI) zu maximieren.

- Da die Peaks schmal sind, sollte die Zahl der Übergänge minimiert werden. Wir empfehlen, dass jede MRM-Methode maximal vier Übergänge bei einer Scanzeit von 100 ms aufweist.
- Es darf nicht der gleiche Daten- oder Ergebnisdateiname in mehreren Batches verwendet werden. Verwenden Sie immer eine neue Daten- oder Ergebnisdatei in jedem neuen Batch.
- Werte, die in die Spalte **Injektionsvolumen** im Arbeitsbereich „Batch“ eingegeben werden, ersetzen nicht das in der AE-Methode angegebene Ausstoßvolumen.

Instrument Settings Converter

- Wenn Sie Instrumenteneinstellungen aus der Analyst Software in die SCIEX OS Software 3.3.1 übertragen, dann stellen Sie sicher, dass Sie den Instrument Settings Converter verwenden, der im Installationspaket der SCIEX OS Software 3.3.1 enthalten ist.

SCIEX OS to Analyst Software Method Converter

- Stellen Sie während der Konvertierung von SCIEX OS Software-Methoden in Analyst Software-Methoden sicher, dass Sie die Version des SCIEX OS to Analyst Software Method Converter verwenden, die im Installationspaket für die SCIEX OS Software 3.3.1 enthalten ist.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

- Wenn eine in der Analyst Software erstellte Methode einen Wert für den Parameter für die feste Füllzeit aufweist, der nicht 1 entspricht und für die Verwendung in der SCIEX OS Software konvertiert wird, dann wird der Parameter für die feste Füllzeit konvertiert. Jedoch wird der Parameter für die feste Füllzeit von der SCIEX OS Software ignoriert. Dies hat zur Folge, dass sich die Intensität (TIC oder Spektrum) in der SCIEX OS Software von der Intensität in der Analyst Software unterscheidet.
- Nach der Konvertierung einer MS³-Methode, die in der Analyst-Software erstellt wurde, empfiehlt es sich, den AF2-Parameter für die relevante Verbindung zu optimieren.

Sicherheitsrichtlinien für Kunden: Sicherungen

Die Sicherung der Kundendaten liegt in der Verantwortung des Kunden. SCIEX Service- und Support-Mitarbeiter stehen für Ratschläge und Empfehlungen bezüglich der Sicherung der Kundendaten zur Verfügung, es liegt jedoch in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass die Daten entsprechend den Richtlinien, Anforderungen und den gesetzlichen Anforderungen des Kunden gesichert werden. Häufigkeit und Umfang der Sicherung der Kundendaten sollte den organisatorischen Anforderungen und der Kritikalität der generierten Daten entsprechen.

Kunden sollten sicherstellen, dass die Sicherungen fehlerfrei funktionieren, da Sicherungen ein wesentlicher Bestandteil der gesamten Datenverwaltung und wichtig für die Wiederherstellung im Falle eines böswilligen Angriffs, Hardwarefehlers oder Softwarefehlers sind. Erstellen Sie keine Sicherungen während der Datenerfassung oder stellen Sie sicher, dass die Daten, die gerade erfasst werden, von der Sicherungssoftware ignoriert werden. Es wird dringend empfohlen, eine vollständige Sicherung des Computers vorzunehmen, bevor Sicherheits-Updates installiert oder Reparaturen am Computer durchgeführt werden. Dies vereinfacht ein Rollback in dem seltenen Fall, dass sich ein Sicherheitspatch auf die Funktionsfähigkeit einer Anwendung auswirkt.

Allgemeine Probleme

Problem	Hinweise
Inhalte werden in der übersetzten Benutzeroberfläche in englischer Sprache angezeigt.	Aktualisierungen für übersetzte Inhalte werden in zukünftigen Versionen bereitgestellt.
SCIEX 7500 Systeme: Daten mit einem langen Dateipfad (129 oder mehr Zeichen) können mit der Analyst Software 1.7.2 oder der Analyst Software 1.6.3 mit HotFix 5 nicht verarbeitet werden. Darüber hinaus können die Dateiinformationen für eine solche Datendatei in der Analyst Software 1.7.2 oder der Analyst Software 1.6.3 mit HotFix 5 nicht vollständig angezeigt werden. (AN-2250)	Um dieses Problem zu vermeiden, verwenden Sie den Arbeitsbereich „Analyse“ in der SCIEX OS Software zur Verarbeitung der Daten, oder stellen Sie sicher, dass Sie einen kürzeren Dateipfad verwenden.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
<p>Der Benutzer kann keine Berichtsdateien (<i>xps</i>) öffnen, die während des Tunings im Arbeitsbereich „MS Tune“ oder im Arbeitsbereich „MS-Methode“ mit der geführten MRM erstellt wurden. Windows meldet, dass Dateien dieses Typs nicht geöffnet werden können. (BLT-1409)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn der Microsoft XPS Viewer nicht auf dem Computer installiert ist. Der Viewer ist im Installationspaket für die SCIEX OS Software enthalten. Befolgen Sie zur Installation die folgenden Schritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Führen Sie eine Eingabeaufforderung als Administrator aus: <ol style="list-style-type: none"> a. Geben Sie im Feld Text für die Suche hier eingeben in der Windows-Taskleiste cmd ein. b. Klicken Sie auf Als Administrator ausführen. 2. Geben Sie im Fenster „Administrator: Eingabeaufforderung“ den folgenden Befehl ein und drücken Sie dann Eingabe: <pre>dism /online /norestart /add-package /packagepath:"C:\Program Files\SCIEX\SCIEX OS\Microsoft-Windows-Xps-Xps-Viewer-Opt-Package~31bf3856ad364e35~amd64~~.cab"</pre> <hr/> <p>Hinweis: Geben Sie den vollständigen Befehl in einer einzigen Zeile ein.</p> <hr/> <p>Während der Installation des XPS Viewer wird ein Fortschrittsbalken angezeigt.</p> 3. Wenn die Installation abgeschlossen ist, schließen Sie das Fenster „Eingabeaufforderung“.
<p>Geführte MRM und Tuning werden nicht beendet, wenn der Benutzer den Arbeitsbereich „MS-Methode“ oder „MS Tune“ schließt. (ONYX-8450)</p>	<p>Der Status des Massenspektrometers zeigt an, dass das Massenspektrometer in Betrieb ist und sich der Erfassungsauftrag in der Warteschlange befindet.</p>
<p>Wenn ein Projekt im Datei-Explorer gelöscht wird, während es in der SCIEX OS Software geöffnet ist, dann kann der Benutzer zu diesem Projekt in der SCIEX OS Software navigieren. (ONYX-24604)</p>	<p>Schließen Sie die SCIEX OS Software nach dem Löschen von Projekten mit dem Datei-Explorer.</p>

Installationsprobleme

Problem	Hinweise
Der ExionLC 2.0-System-Treiber wird während des Software-Upgrades entfernt. (TPUB-2124)	Nachdem das Upgrade abgeschlossen wurde, installieren Sie den ExionLC 2.0-System-Treiber erneut.
Die SCIEX OS Software wird nicht gestartet, wenn nur die Shimadzu- und ExionLC AC/AD-Systemtreiber installiert sind. (ONYX-20839)	Um dieses Problem zu vermeiden, installieren Sie alle LC-Treiber (für Agilent, Shimadzu/ExionLC AC/ExionLC AD und ExionLC 2.0 Systeme). Wenn dieses Problem auftritt, löschen Sie die Datei: C:\ProgramData\SCIEX\Clearcore2.Acquisition\HardwareProfile.hwp. Nachdem diese Datei gelöscht wurde, wird die Software ordnungsgemäß geöffnet.
Die SCIEX OS-Software wird nicht geöffnet, nachdem die Installation mit der Option Modify im Installationsprogramm geändert wurde. (S-SXOSLNT-708)	Um dieses Problem zu vermeiden, deaktivieren Sie alle Geräte, bevor Sie die Option Modify verwenden. Wenn die SCIEX OS Software installiert wurde, während Geräte aktiv waren, dann löschen Sie die Datei: C:\ProgramData\SCIEX\Clearcore2.Acquisition\HardwareProfile.hwp. Nachdem diese Datei gelöscht wurde, wird die Software ordnungsgemäß geöffnet.
Es treten Probleme auf, wenn die installierten Module nicht mit der Lizenz übereinstimmen. (SXOSLNT-1009)	Stellen Sie sicher, dass die installierten Module mit der Lizenz kompatibel sind. Ist dies nicht der Fall, entfernen Sie die Software, installieren Sie sie erneut, und wählen Sie dabei die entsprechenden Module aus.

Problem	Hinweise
<p>Wenn Geräte konfiguriert sind, dann werden die SCIEX OS-Q und die SCIEX OS-MQ Software nicht geöffnet. (SXOSLNT-1037)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn die SCIEX OS Software mit dem Erfassungsmodul installiert wird und Geräte konfiguriert sind und dann die SCIEX OS Software entfernt und nur mit Verarbeitungsmodulen installiert wird.</p> <p>Um das Problem zu lösen, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie die SCIEX OS-Q oder die SCIEX OS-MQ Software. 2. Installieren Sie die SCIEX OS Software und löschen Sie dann die konfigurierten Geräte. 3. Entfernen Sie die SCIEX OS Software. 4. Installieren Sie die SCIEX OS-Q oder die SCIEX OS-MQ Software.

Geräteprobleme

Problem	Hinweise
<p>Der Benutzer kann die Spritzenpumpe nicht starten, wenn sich das Massenspektrometer im Standby-Zustand befindet, da die Schaltfläche  (Direkte Gerätesteuerung) für die Spritzenpumpe nicht aktiv ist. (BLT-2698)</p>	<p>Starten Sie die Datenerfassung oder ein Tuningverfahren, um die Schaltfläche  (Direkte Gerätesteuerung) zu aktivieren.</p>
<p>Das System aktiviert die Schaltfläche Standby im rechten Statusfeld nicht, wenn ein Gerät wie z. B. das CDS in den Fehlerstatus übergeht, sodass der Benutzer den Fehler nicht beheben kann. (MSCS-1314)</p>	<p>Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf Start unter „Direct Control“, um den CDS-Status von „Fault“ auf „Running“ zu ändern und den Fehlerstatus des CDS zu beenden.</p>
<p>Es fehlen Informationen im Dialogfeld „Gerätedetails“ für das LC-System. (ON-2069)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn die Windows Regionseinstellungen auf ein anderes Format als English (United States) eingestellt sind. Um diesen Fehler zu vermeiden, konfigurieren Sie Windows entsprechend den Anweisungen im Dokument: <i>Software-Installationshandbuch</i>.</p>

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
<p>Wenn die „Remote Desktop“-Anwendung für den Zugriff auf den Erfassungscomputer verwendet wird, können folgende Probleme auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Arbeitsbereich „LC-Methode“ werden einige Parameter nicht angezeigt. • Im Arbeitsbereich „Detaillierter Status“ für ein LC-System werden einige LC-Parameter nicht angezeigt. <p>(ONYX-7153/ONYX-8185)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn der Benutzer die „Remote Desktop“-Sitzung trennt und wiederherstellt, ohne sich vom Erfassungscomputer abzumelden. Das Problem tritt auf, wenn der Computer, auf dem der Remote Desktop ausgeführt wird, so konfiguriert ist, dass Make everything bigger in den Windows-Anzeigeeinstellungen auf mehr als 100 % eingestellt ist. Um das Problem zu beheben, setzen Sie Make everything bigger auf 100 %.</p>
<p>Geräte werden nicht heruntergefahren, wenn der Erfassungscomputer heruntergefahren wird. (ONYX-7677)</p>	<p>Fahren Sie Geräte herunter, bevor Sie den Erfassungscomputer herunterfahren.</p>
<p>Wenn Kontaktschluss verwendet wird, wenn die MS-Methode und die Ventilmethode gleichzeitig enden, dann wird das Umleitventil nicht zu der im Zeitplan definierten Position am Ende des Durchlaufs geändert. (ONYX-7952)</p>	<p>Legen Sie die Ventilposition nicht am Ende des Methoden-Zeitplans fest.</p>
<p>Die SCIEX OS Software startet und stoppt eine externe Spritzenpumpe während des Tunings nicht automatisch. (ONYX-8459)</p>	<p>Stoppen und Starten Sie die Spritzenpumpe vor Beginn des Tuningverfahrens manuell.</p>

Agilent LC Systemfehler

Problem	Hinweise
<p>Der Autosampler unterstützt keine hohen Durchsatzeinstellungen. (ACQ-529)</p>	<p>Die hohen Durchsatzeinstellungen werden derzeit nicht unterstützt.</p>
<p>Wenn der Pumpendruck den in der LC-Methode konfigurierten maximalen Druck überschreitet, dann wechselt der Pumpenstatus nicht in den Fehlerstatus. (ACQ-1712)</p>	<p>Der Durchfluss stoppt, bis der Druck das konfigurierte Maximum erreicht und wird dann fortgesetzt, bis das Maximum erneut erreicht wird. Der Pumpenstatus ändert sich nicht.</p> <p>Passen Sie den Volumenstrom in der LC-Methode an.</p>

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Das Komma wird als Dezimaltrennzeichen ignoriert, wenn der Volumenstrom im LC-Gradientengitter kopiert wird. (ACQ-2191)	Hierbei handelt es sich um ein Problem mit Agilent LC. Um dieses Problem zu vermeiden, geben Sie den Volumenstrom mit Komma als Dezimaltrennzeichen manuell ein.
Der Fehlerstatus wird nicht korrekt wiedergegeben, wenn sich die Geräte bei der Geräteaktivierung im Fehlerzustand befinden. (ACQ-2195)	Um dieses Problem zu vermeiden, setzen Sie den Fehler am Gerät zurück und deaktivieren und reaktivieren Sie dann die Agilent-Geräte.
Overlap Injection Cycle kann für Agilent Autosampler im Arbeitsbereich „LC-Methode“ nicht konfiguriert werden. (BLT-4714)	n. z.
Echtzeit-DAD-Daten aus dem Agilent G7121B 1260 Infinity II FLD Spectra-Modul werden nicht aufgezeichnet, wenn der Spektrummodus auf Apex oder All in Peak gesetzt ist. (ONYX-4998)	Die Spektrummodi Apex und All in Peak werden nicht unterstützt. Verwenden Sie einen anderen Modus.
Das System verbleibt im Status „Loading“ oder „Equilibrating“, wenn ein Agilent G7121B 1260 Infinity II FLD Spectra-Modul verwendet wird und Signal A Excitation auf Zero Order und PMT Gain auf einen Wert über 6 gesetzt ist. (ONYX-4999)	Wenn Signal A Excitation auf Zero Order gesetzt ist, dann legen Sie PMT Gain auf höchstens 6 fest.

Echo[®] MS Systemfehler

Problem	Hinweise
Wenn Einträge im Dialogfeld „Plattenlayout“ gelöscht werden, dann werden die Zeilen im Arbeitsbereich „Batch“ nicht gelöscht und einige Felder bleiben bestehen.	Um die Zeilen zu löschen, wählen Sie sie aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und klicken Sie dann auf „ Zeilen löschen “.
Wenn aufeinander folgende Batches Daten in derselben Datendatei speichern, dann ist die Peak-Teilung nicht erfolgreich und die automatische Verarbeitung schlägt fehl. (ONYX-6904)	Die Peak-Teilung wird nach der Datenerfassung durchgeführt. Wenn ein nachfolgender Batch Daten für eine Datei erfasst, während das System Peaks teilt, die während der vorherigen Erfassung in diese Datei geschrieben wurden, dann tritt ein Ressourcenkonflikt auf. Um dieses Problem zu vermeiden, schreiben Sie Daten aus jedem Batch in eine separate Datendatei.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
<p>Es gelten die folgenden Einschränkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsregeln funktionieren nicht richtig bei einem Echo[®] MS-System. • Ein LC-System kann bei einer Konfiguration mit einem Echo[®] MS-System nicht verwendet werden. • Der Arbeitsbereich „MS Tune“ kann nicht verwendet werden, wenn ein Echo[®] MS-System konfiguriert wird. <p>(ONYX-10636)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Entscheidungsregeln, wenn ein Echo[®] MS-System in SCIEX OS konfiguriert wird. • Aktivieren Sie kein LC-System, wenn ein Echo[®] MS-System aktiv ist. • Führen Sie kein Tuning im Arbeitsbereich „MS Tune“ durch, wenn ein Echo[®] MS-System aktiv ist. <p>Das Tuning des SCIEX 6500+-Systems wird mithilfe der IonDrive Turbo V-Ionenquelle und der entsprechenden Sonde durchgeführt.</p>
<p>Wenn der Benutzer das Dialogfeld „Plate Layout“ verwendet, um Well-Positionen im Arbeitsbereich „Batch“ einzugeben, werden die Well-Positionen manchmal nicht übertragen. Dieses Problem kann unter den folgenden Bedingungen auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Benutzer den Arbeitsbereich „Batch“ zum ersten Mal nach dem Öffnen von SCIEX OS öffnet. • Wenn der Benutzer versucht, „Well-Positionen“ in einem leeren Batch zu übertragen. <p>(ONYX-12525)</p>	<p>Wenn das Problem auftritt, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie die Software und öffnen Sie sie erneut. • Öffnen Sie einen gespeicherten Batch und verwenden Sie dann das Dialogfeld „Plate Layout“, um die „Well-Positionen“ in diesem Batch zu aktualisieren.
<p>Wenn der Benutzer auf Alle entfernen im Dialogfeld „Plattenlayout“ klickt, reagiert die Software sehr langsam. (ONYX-12726)</p>	<p>Entfernen Sie die Wells im Raster des Arbeitsbereichs „Batch“, um die Leistung zu verbessern. Wählen Sie die Wells im Raster, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Ausschneiden.</p>
<p>Die Gesch. Startzeit im Arbeitsbereich „Warteschlange“ wird nicht für AE-Proben aktualisiert. (OPP-421)</p>	<p>Dieses Problem betrifft nur die Benutzeroberfläche. Die Systemfunktion ist nicht betroffen.</p>

Problem	Hinweise
Das Serverprotokoll für das Echo® MS System ist nicht im Supportpaket enthalten, wenn das Supportpaket unmittelbar nach einer Neuinstallation oder mit einem zu engen Datumsbereich erstellt wird. (OPP-621)	Geben Sie einen breiten Datumsbereich an und erstellen Sie das Supportpaket erneut.
Spanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Portugiesisch: Wenn die „Region and Language Settings“ in der SCIEX OS Software so eingestellt sind, dass das Komma "," als Dezimaltrennzeichen verwendet wird, dann wird ein Validierungsfehler angezeigt, wenn der Benutzer einen Wert in das Feld Ausstoßvolumen (nl) in der „AE-Methode“ eingibt. (OPP-671)	Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um die Lautstärke anzupassen.

ExionLC 2.0 Systemfehler

Problem	Hinweise
Im Dialogfeld „Plattenlayout“ werden Proben nicht als „used once“, „used multiple times“ oder „not used“ markiert. (ONYX-8757)	n. z.
Der Rack-Typ wird im Fenster „Plattenlayout“ nicht aktualisiert, wenn der Benutzer den Rack-Typ im Arbeitsbereich „Batch“ ändert, während das Dialogfeld „Plattenlayout“ geöffnet ist. (ONYX-8760)	Wenn der Benutzer den Rack-Typ im Batch-Raster ändert, während das Dialogfeld „Plattenlayout“ im Arbeitsbereich „Batch“ geöffnet ist, dann wird die optische Darstellung des Fläschchenlayouts im Dialogfeld „Plattenlayout“ aktualisiert, aber nicht das Feld Rack-Typ . Alle diese Information im Batch, einschließlich Rack-Typ und Fläschchenposition , sind jedoch korrekt. Um dieses Problem zu vermeiden, ändern Sie den Rack-Typ im Dialogfeld „Plattenlayout“ oder schließen Sie das Dialogfeld „Plattenlayout“ bevor Sie den Rack-Typ im Batch-Raster ändern.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Mehrere Instanzen des Dialogfelds „Gerätedetails“ können gleichzeitig geöffnet sein. (ONYX-9049)	Wenn das Dialogfeld „Gerätedetails“ geöffnet ist, während der Benutzer die Gerätekonfiguration ändert, dann bleibt das Dialogfeld „Gerätedetails“ für die ältere Konfiguration geöffnet, selbst nachdem eine andere Instanz des Dialogfelds „Gerätedetails“ für die neue Konfiguration geöffnet wird. Dieses Problem wirkt sich nicht auf die Nutzbarkeit aus. Um Verwirrung zu vermeiden, müssen Sie jedoch alle Dialogfelder „Gerätedetails“ schließen, bevor Sie die Gerätekonfiguration ändern.
Änderungen an Parametern im Teilfenster „Solvent Levels“ werden nicht gespeichert. (ONYX-9093)	Nachdem beliebige Parameter im Teilfenster „Solvent Levels“ geändert wurden, warten Sie 5 Sekunden auf die Statusaktualisierung, bevor Sie weitere Änderungen vornehmen.

ExionLC AC, ExionLC AD und Shimadzu LC Systemfehler

Problem	Hinweise
Wenn ein Hardwareprofil mit einem PDA-Detektor aktiviert ist, dann gibt es Abweichungen bei den Detektorstandards in der LC-Methode zwischen einer neu erstellten LC-Methode und einer geöffneten LC-Methode, die zuvor mit derselben LC erstellt wurde, jedoch ohne aktivierten PDA-Detektor. (ACQ-2176)	Um eventuelle Probleme zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die richtigen Parameter für das PDA-Gerät verwendet werden.
Wenn die Spüllösung beim Start oder am Ende eines Spülzyklus auf Keine eingestellt ist, dann erfolgt keine Spülung. (BLT-1212)	Stellen Sie sicher, dass die ersten und letzten Lösungsmittel im Spülzyklus einen anderen Wert als Keine aufweisen.
Nachdem das System in den Standby-Modus wechselt oder deaktiviert wird, kehrt die Temperatur zu der Temperatur zurück, die beim letzten Äquilibrationsverfahren oder bei der letzten LC-Methode festgelegt wurde. (BLT-2300)	n. z.
Shimadzu LC-40 Systeme: Inhalte in Feldern in LC-Methoden, die automatisch gefüllt werden, werden in Berichten nicht gedruckt. (BLT-2850)	Ersetzen Sie die automatisch aufgefüllten Inhalte, indem Sie Werte eingeben.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Nexera Mikros-Systeme: Die LC-Pumpe geht nicht in den Fehlerstatus über, wenn der maximale Druckgrenzwert erreicht ist. (ONYX-7794)	n. z.
Nexera Mikros-Systeme: Die LC-Pumpe wird fälschlicherweise als LC-20AB-Pumpe in der Gerätekonfiguration identifiziert. (ONYX-8030)	Die Leistung des LC-Systems wird nicht beeinträchtigt, die Pumpe wird in Datendateien, Protokollen und Audit-Trails jedoch falsch identifiziert.
Shimadzu LC-40-Systeme: Wenn der Benutzer im Dialogfeld „Plattenlayout“ einen Racktyp mit mehreren Platten konfiguriert, und dann die Konfiguration einer Platte abschließt und die nächste Platte auswählt, dann ändert sich der Name der konfigurierten Platte zu <Zuweisung aufgehoben> . (ONYX-8441)	Speichern Sie den Batch und öffnen Sie ihn erneut, um die Plattennamen im Dialogfeld „Plattenlayout“ korrekt anzuzeigen.
Nexera Mikros-Systeme: Wenn der Benutzer den Volumenstrom für die LC-Pumpe auf einen Wert außerhalb des gültigen Bereichs festlegt, dann legt der Antrieb den Volumenstrom auf den minimalen oder maximalen Wert fest, je nachdem, welcher näher ist. Es wird keine Benachrichtigung in der SCIEX OS Software angezeigt. (ONYX-18416)	n. z.
Nexera Mikros-Systeme: Die SCIEX OS Software zeigt den tatsächlichen Volumenstrom für die LC-Pumpe nicht an. (ONYX-18418)	Zeigen Sie den Volumenstrom am vorderen Bedienfeld der Pumpe an.
Shimadzu-Systeme: Wenn das vom Benutzer festgelegte Injektionsvolumen ungültig ist, dann schlägt die Probe fehl, die SCIEX OS Software zeigt jedoch keine Fehlermeldung an. (ONYX-19857)	Wenn eine Probe fehlschlägt, dann stellen Sie sicher, dass das Injektionsvolumen gültig ist.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Shimadzu-Systeme: Der Autosampler injiziert keine Probe und der Status des Autosamplers ändert sich von <code>Waiting for Oven</code> zu <code>Running</code> . (ONYX-31947)	So vermeiden Sie dieses Problem: <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie nicht die Temperatur des Säulenofens im Batch. • Wenn verschiedene Batches LC-Methoden enthalten, die verschiedene Säulentemperaturen erfordern, dann verwenden Sie einen Batch mit einer Probe zwischen den Batches, um die Säulentemperatur zu ändern.
Shimadzu-Systeme: Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn der Benutzer eine LC-Methode öffnet, nachdem der SIL-40 Autosampler durch einen ACMP Autosampler ersetzt wurde. (ONYX-32320)	Erstellen Sie eine neue LC-Methode für die neue Konfiguration.
Shimadzu LC-40-Systeme: Es tritt kein Timeout auf bei Meldungen, bei denen es sich nicht um Fehlermeldungen handelt. (ONYX-32741)	Es ist eine Benutzeraktion erforderlich, wenn eine Meldung angezeigt wird, bei der es sich nicht um eine Fehlermeldung handelt. Wenn beispielsweise eine Meldung <code>AS: No Rack</code> angezeigt wird, dann muss der Benutzer das Autosampler-Fach schließen oder die Methode abbrechen.
Shimadzu LC-40-Systeme: Ereignisse bezüglich der Spülung des Spülanschlusses werden im Dialogfeld „Gerätesteuerung“ nicht angezeigt. (ONYX-32802)	n. z.

M5 MicroLC und M5 MicroLC-TE Systemfehler

Problem	Hinweise
Wenn der Säulenofen im Arbeitsbereich „Geräte“ konfiguriert ist, jedoch physisch nicht mit der Gradientenpumpe verbunden ist, dann verbleibt die Erfassung im Zustand „Equilibration“ oder „Loading“. (MRC-397)	Stellen Sie sicher, dass der Säulenofen physisch mit der Gradientenpumpe verbunden ist.
Änderungen an der Tray-Konfiguration werden im Arbeitsbereich „Batch“ angezeigt, nachdem die Geräte aktiviert wurden. (MRC-435)	Nachdem Sie Änderungen an der Tray-Konfiguration vorgenommen haben, deaktivieren Sie die Geräte im Arbeitsbereich „Konfiguration“ und aktivieren Sie sie anschließend erneut.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Die unter Direktsteuerung angegebenen Werte werden nicht beibehalten. (MRC-429)	N/A
Der Autosampler verbleibt im Zustand „Ready“, wenn die Verbindung zum System unterbrochen wird. (MRC-444)	N/A
Wenn eine neue LC-Methode „Trap Elute“ erstellt wird, dann bleibt das Feld LC Pump for Analytical Separation solange leer, bis die Methode gespeichert wurde. (MRC-450)	N/A
Die Software validiert nicht den Sollwert für das Feld First, establish a column pressure of ## psi in der LC-Methode. (MRC-451)	Stellen Sie sicher, dass der eingegebene Säulendruckwert nicht den vom Gerät unterstützten Wert übersteigt.
Das Gradientendiagramm in der LC-Methode zeigt zeitweise fehlerhafte Diagramme und Legenden an. (MRC-452)	Schließen Sie die LC-Methode und öffnen Sie sie erneut.

Waters LC Systemfehler

Problem	Hinweise
Wenn Kunden Daten mit dem Waters Acquity System in der SCIEX OS Software erfassen, dann können diese Daten nicht in der Analyst Software prozessiert werden. (BLT-5087)	Die Analyst Software unterstützt nicht die Anzahl der Zeichen in dem in der Datendatei gespeicherten Rack-Code . Verwenden Sie die SCIEX OS Software, um die mit dem Waters Acquity System erfassten Daten zu prozessieren.
LC-Geräteeigenschaften und Methodeninformationen fehlen im Teilfenster „Probeninformationen“, das im Arbeitsbereich „Explorer“ angezeigt wird. (ONYX-11604)	N/A
Parameter in LC-Methoden werden nicht gespeichert, wenn Waters Support Layer 1.1 verwendet wird. (ONYX-20524)	Führen Sie ein Upgrade auf Waters Support Layer 1.2 durch.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Eine LC-Methode kann nicht erstellt werden, wenn eine andere LC-Methode geöffnet ist. (ONYX-21110)	<p>Wenn eine LC-Methode erstellt wird, wenn eine andere LC-Methode geöffnet ist, dann ist das Fenster für die neue LC-Methode leer.</p> <p>Schließen Sie alle anderen LC-Methoden. Das Fenster für die neue LC-Methode wird aktualisiert, um die Methodenparameter anzuzeigen.</p>

Probleme bei der Erfassung

Problem	Hinweise
Die Harvard-Spritzenpumpe geht in den Fehlerstatus über, wenn Standby ausgewählt wird. (ACQ-2193)	Um dieses Problem zu vermeiden und den Fehler zu löschen, starten Sie die Spritzenpumpe mithilfe der Funktion „Direct Control“.
X500 QTOF- und ZenoTOF 7600-Systeme: Für MRM ^{HR} -Methoden werden die Massentabelle-Spalten nicht gedruckt. (ACQ-2611)	<p>In folgenden Fällen werden nicht alle auf der Benutzeroberfläche angezeigten Spalten in den Ausdrucken der Methode angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Benutzer erstellt eine MRM^{HR}-Algorithmusmethode.• Der Benutzer wendet einen Scan-Zeitplan an.• Der Benutzer lässt erweiterte Parameter anzeigen.• Der Benutzer speichert die Methode und druckt diese dann aus. <p>Um dieses Problem zu vermeiden, ändern Sie die Papiergröße zu einer größeren Größe als „Letter“.</p>

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
<p>X500 QTOF-Systeme: Wenn der Benutzer während des manuellen Tunings einen Batch ohne Kalibrierungsprobe (weder CDS- noch LC-Autokalibrierung) übermittelt, werden für die erste und alle nachfolgenden Proben im Batch die Ionen der manuellen MS-Methodenerfassung als probenübergreifende DBC-Referenzliste verwendet. Wenn es bei Massenbereich, Polarität usw. Diskrepanzen zwischen der für die manuelle Erfassung verwendeten MS-Methode und der im Batch übermittelten gibt, schlägt die probenübergreifende Kalibrierung aufgrund der Verschiebung der Massengenauigkeit für alle Proben im Batch fehl. (ACQ-2834)</p>	<p>Um Probleme zu vermeiden, können Benutzer folgendermaßen vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Benutzer nach Abschluss der manuellen Erfassung im Arbeitsbereich „MS-Methode“ einen Batch ohne Kalibrierungsprobe übermittelt, funktioniert die probenübergreifende Kalibrierung wie erwartet. Die erste Probe im Batch wird zur Erzeugung der Referenzliste für die Kalibrierung nachfolgender Proben verwendet. • Wenn der Benutzer während der manuellen Erfassung einen Batch mit Kalibrierungsprobe übermittelt, funktioniert die probenübergreifende Kalibrierung wie erwartet, und es ist keine Verschiebung der Massengenauigkeit zu beobachten.
<p>Bei Importen aus einer Erfassungsmethode und aus einer Prozessierungsmethode tritt ein inkonsistentes Verhalten auf, das zu unzuverlässigen Qualifizierungsergebnissen führt. (BLT-284)</p>	<p>Die aus einer Erfassungsmethode importierten Daten weisen eine Massengenauigkeit von zwei Dezimalstellen auf. Die zur Berechnung der Massengenauigkeit in einer Verarbeitungsmethode genutzten Formeln führen zu Ergebnissen mit vier Dezimalstellen. Aus diesem Grund können die Ergebnisse der beiden Methoden voneinander abweichen.</p>
<p>Die Echtzeitaktualisierungen für das DAD-Feld können langsamer ausfallen als die in der Methode ausgewählte Ansprechzeit. (DS-853)</p>	<p>Um dieses Problem zu vermeiden, reduzieren Sie entweder die Häufigkeit der DAD-Erfassung oder betrachten Sie die Daten nach Abschluss der Erfassung.</p>
<p>ZenoTOF 7600-Systeme: Im EAD-Fragmentierungsmodus werden keine Daten erfasst. (MSCS-2527)</p>	<p>Bei der Verwendung der EAD-Fragmentierung muss die Akkumulationszeit gleich oder größer als die Reaktionszeit sein. Andernfalls werden keine Daten aufgenommen. Um dieses Problem zu lösen, muss die Akkumulationszeit erhöht werden.</p>
<p>X500 QTOF- und ZenoTOF 7600-Systeme: Negative Massendefektwerte werden mit dem falschen Vorzeichen in den IDA-Kriterien für Massendefekte angezeigt. (MSCS-2537)</p>	<p>Der Algorithmus wählt die richtigen Vorläufer, also sind die erfassten Daten korrekt.</p>

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
ZenoTOF 7600-Systeme: Die <code>wiff</code> -Datendateien, die mit der SCIEX OS Software 2.1.6 oder früher erfasst wurden, weisen möglicherweise einen falschen Fragmentierungsmodus im Diagrammtitel auf, wenn sie mit späteren Versionen der Software geöffnet werden. (MSCS-2945)	Dieses Problem tritt bei <code>wiff</code> -Datendateien auf, die MRM ^{HR} Algorithmus-Methoden oder MRM ^{HR} Algorithmus-Methoden mit gemischtem Fragmentierungsmodus (EAD/CID) verwenden.
Potenzielle zusätzliche Zeit wird zu zufälligen Zyklen während der IDA-Erfassung hinzugefügt. (ONYX-1764)	Um mögliche Probleme zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Aktualisierungsdienste von Google (<code>gupdate</code> und <code>gupdatem</code>), soweit vorhanden, sowie Windows Backup deaktiviert sind, bevor Sie die IDA-Erfassung durchführen.
Wenn der Benutzer einen Batch im <code>pdf</code> -Format druckt, fehlen im Dokument alle numerischen Werte in Spaltenüberschriften oder Textzellen. (ONYX-2236)	Im XPS-Format drucken.
Mehrere Zeitabschnitte werden in MS-Methoden nicht unterstützt. (ONYX-4185)	n. z.
Wenn eine Zeile aus einer Datei kopiert wird, z. B. aus einer Excel-Tabelle, und dann in das Raster im Arbeitsbereich „Batch“ eingefügt wird, dann werden einige Komponenten dem Raster nicht hinzugefügt. (ONYX-6068)	Fügen Sie dem Batch fehlende Komponenten manuell hinzu.
Wenn der Benutzer eine Zeile in eine vorhandene Zeile im Arbeitsbereich „Batch“ einfügt, dann wird der Inhalt nicht korrekt eingefügt. (ONYX-6083)	Um dieses Problem zu vermeiden, fügen Sie eine leere Zeile ein und fügen den Inhalt dann in diese ein, anstatt den Inhalt in eine vorhandene Zeile einzufügen. Löschen Sie anschließend die vorhandene Zeile.
Wenn der Ordner <code>Acquisition Methods</code> eine fehlerhafte MS-Methode enthält, dann stehen in der Spalte MS-Methode im Arbeitsbereich „Batch“ keine MS-Methoden zur Auswahl. (ONYX-6795)	Wenn die Liste der MS-Methoden leer ist, suchen und löschen Sie die fehlerhafte Methode.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
<p>Wenn der Benutzer die Warteschlange mithilfe der Option Nach Abschluss der aktuellen Aufgaben anhalten anhält, dann wird die Erfassung abgeschlossen, die Verarbeitung startet jedoch nicht. (ONYX-6802)</p>	<p>n. z.</p>
<p>Im Arbeitsbereich „Warteschlange“ zeigen Proben, die aufgrund der Entscheidungsregelverarbeitung erneut injiziert werden, *Eingebettete Methode* in der Spalte Prozessierungsmethode anstelle des Namens der mit der ursprünglichen Probe verbundenen Verarbeitungsmethode an. (ONYX-6896)</p>	<p>Wenn die erste Probe verarbeitet wird, wird die Ergebnisdatei erstellt und die in der Spalte Prozessierungsmethode festgelegte Verarbeitungsmethode wird in die neue Ergebnisdatei integriert. Daher entspricht die für die erneut injizierte Probe integrierte Methode der Verarbeitungsmethode, die für die erste Probe festgelegt wurde.</p>
<p>Wenn im Arbeitsbereich „Batch“ eine oder mehrere Zeilen kopiert und dann eingefügt werden, wird ein Teil des Inhalts nicht korrekt eingefügt. (ONYX-6995)</p>	<p>Aktualisieren Sie manuell alle Zellen, die nicht korrekt kopiert wurden.</p>
<p>Wenn der Erfassungscomputer während der Erfassung von IDA-Daten über den Windows Remote Desktop gesteuert wird, dann kann die Erfassungsleistung herabgesetzt sein und zu einem Verlust von Datenpunkten führen. (ONYX-7491)</p>	<p>Verwenden Sie den Remote Desktop nicht zur Steuerung des Erfassungscomputers während IDA-Daten erfasst werden.</p>
<p>Wenn in der SCIEX OS Software erfasste <i>wiff</i>-Daten in der Analyst Software geöffnet werden, dann stimmt das MRM-Erkennungsfenster in der Analyst Software nicht mit der Retentionszeit-Toleranz in der SCIEX OS Software überein. (ONYX-7602)</p>	<p>Der Wert für die Retentionszeit-Toleranz wird verwendet, um das MRM-Fenster zu berechnen. Dieser Wert entspricht nicht dem MRM-Erkennungsfenster, das den Standardwert für das Erkennungsfenster anzeigt.</p>
<p>Ein Fehler tritt auf, wenn der Benutzer versucht, eine Methode in eine <i>pdf</i>-Datei zu drucken, die aktuell geöffnet ist. (ONYX-7813/ONYX-8204)</p>	<p>Schließen Sie die <i>pdf</i>-Datei, bevor Sie die Methode drucken, oder speichern Sie die Datei unter einem anderen Namen.</p>

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
SCIEX 7500-Systeme mit aktivierter QTRAP-Lizenz: Ein Standardwert für AF2 kann für MS ³ -Experimente in negativer Polarität nicht festgelegt werden. (ONYX-8041)	<p>Wenn der Benutzer einen Standardwert für AF2 für MS³-Experimente in negativer Polarität festlegt, dann wird der Standardwert nicht gespeichert.</p> <p>Um einen Standardwert für AF2 in negativer Polarität zu speichern, muss zunächst die positive Polarität mit dem für die negative Polarität erforderlichen AF2-Wert konfiguriert werden. Wechseln Sie dann zur negativen Polarität und speichern Sie die Standardwerte.</p>
Eine MS-Methode, die den Scheduled MRM (sMRM)-Algorithmus verwendet, kann mit einer ungültigen Methodendauer gespeichert werden. (ONXY-8443)	<p>Die Dauer einer MS-Methode, die den sMRM-Algorithmus verwendet, kann ungültig werden, wenn die Scandauer zu lang ist. Wenn der Benutzer versucht, die Methode zu speichern, dann wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Feld Dauer enthält ein Fehlersymbol. Wenn der Benutzer eine gültige Methodendauer festlegt, die Dauer wieder auf die fehlerhafte Methodendauer ändert und dann die Methode speichert, dann wird diese erfolgreich gespeichert.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Methodendauer festlegen, bevor Sie die Methode speichern.</p>
Die Meldungen Die <code>.wiff</code> -Datei wird nicht geschrieben und <code>Scan [Anpassungsparameter]</code> ist nicht implementiert werden während der Anpassung in das Ereignisprotokoll geschrieben. (ONYX-8767)	Die <code>wiff</code> -Datei wird während der Anpassung nicht erstellt. Die <code>wiff2</code> -Datei wird ordnungsgemäß erstellt.
Wenn der Benutzer Übergänge aus einem Experiment löscht, dann wird ein Leerzeichen zwischen den Experimenten in der MS-Methode eingeführt. (ONYX-9901)	Um das Leerzeichen zu entfernen, speichern Sie die Methode und öffnen Sie sie erneut.
ZenoTOF 7600-Systeme: Die Anzahl der Zyklen und die Zykluszeit, die im Teilfenster „Probeninformationen“ für eine Probe in der PeakView Software angezeigt werden, sind für eine <code>wiff</code> -Datei, die mit dem MRM ^{HR} -Algorithmus erfasst wurde, falsch. (ONYX-10623)	n. z.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
ZenoTOF 7600-Systeme: Die für die Probe in der <i>wiff</i> -Datei angezeigten TOF-Massenkalibrierungs-Parameter stimmen nicht mit den Parametern überein, die in der <i>wiff2</i> -Datei angezeigt werden. (ONYX-11356)	Kalibrierungsparameter werden von der Analyst TF Software und der SCIEX OS Software unterschiedlich aufgezeichnet. Die <i>wiff</i> -Datei folgt dem Modell der Analyst TF Software.
X500 QTOF- und ZenoTOF 7600-Systeme: Der Benutzer kann nicht-ganzzahlige Werte in das Feld Für für Frühere Kandidaten-Ionen ausschließen eingeben. (ONYX-11383)	Nicht-ganzzahlige Werte werden beim Speichern und erneuten Öffnen der Methode durch 0 ersetzt, die Daten werden aber korrekt erfasst, bei denen der nicht ganzzahlige Wert berücksichtigt wird.
In Geführte MRM > MRM Infusion kehren die Quellen- und Gas-Parameter auf der Seite „Anfangsbedingungen festlegen“ zu den Standardwerten zurück, wenn der Benutzer auf Start klickt. (ONYX-15218)	Legen Sie die Parameter erneut fest.
ZenoTOF 7600-Systeme: Im Arbeitsbereich „MS-Methode“ kann der Benutzer bis zu 2.500 Übergänge für ein MRM ^{HR} Experiment festlegen, was zu einer verlangsamten Erfassung führen kann. (ONYX-16282)	Es können maximal 548 gleichzeitige Übergänge für ein MRM ^{HR} Experiment festgelegt werden.
Wenn der Benutzer einen Batch öffnet oder importiert, die manuell hinzugefügte Komponenten enthält, dann gehen die manuell hinzugefügten Komponenten möglicherweise verloren für Proben, bei denen es sich nicht um Standards oder QCs handelt. (ONYX-16466, ONYX-16467, ONYX-16474)	Nach dem Öffnen oder Importieren eines Batchs mit manuell hinzugefügten Komponenten ist eine sorgfältige Überprüfung erforderlich, um sicherzustellen, dass alle Komponenten vorhanden sind.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
<p>ZenoTOF 7600-Systeme: Der Zeno-Schwellenwert-Parameter ist bei Versuchs- und Fragmentierungstypen aktiv, bei denen er keine Anwendung findet. (ONYX-16556)</p>	<p>Der Zeno-Schwellenwert-Parameter wird für IDA-Experimente (sowohl EAD- als auch CID-Fragmentierung) und für MRM^{HR}- und MSMS-Experimente (nur CID-Fragmentierung) verwendet. Das Feld Zeno-Schwellenwert ist jedoch bei allen Experimenttypen aktiv (sowohl EAD- als auch CID-Fragmentierung). Der Parameter wird zudem im Teilfenster Probeninformationen für MRM^{HR}- und MSMS-Experimente mit EAD-Fragmentierung angezeigt.</p> <p>Bei MRM^{HR}-Experimenten ist der Feldname für Zeno-Schwellenwert nicht korrekt. Er sollte Zeno-Schwellenwert (CID) lauten.</p>
<p>Wenn „High Mass“-Modus-Methoden zu „Low Mass“-Modus umgewandelt werden, dann wird die Zykluszeit für die Methode erhöht. (ONYX-18158)</p>	<p>Verringern Sie zum Ausgleich die Verweilzeit.</p>
<p>Wenn der Benutzer in einem Scheduled MRM (sMRM) Algorithmusversuch den Wert Retentionszeit-Toleranz ändert, eine neue Zeile hinzufügt, zu einem anderen MRM-Modus wechselt und dann wieder zum Wert Geplante MRM zurückkehrt, dann ist der Wert Retentionszeit-Toleranz der geänderte Wert und nicht der Standardwert. (ONYX-19152)</p>	<p>n. z.</p>
<p>Wenn die „Massentabelle“ sortiert wurde, dann wird das Dialogfeld „sMRM-Kurven“ nicht dynamisch aktualisiert, wenn ein Übergang in der „Massentabelle“ ausgewählt wird. (ONYX-19154)</p>	<p>Deaktivieren Sie die Sortierung, um die dynamische Aktualisierung des Dialogfeldes „sMRM-Kurven“ zu aktivieren.</p>

Problem	Hinweise
<p>Die sMRM Algorithmus-Methode, die in der SCIEX OS Software 1.6.10 erstellt wurde, kann in der SCIEX OS Software 3.3.1 nicht geöffnet werden. (ONYX-20552)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konfigurieren Sie das Gerät mit einer anderen als der in der MS-Methode verwendeten Ionenquelle, z. B. der Turbo V-Ionenquelle. 2. Öffnen Sie die MS-Methode und speichern Sie sie erneut. 3. Konfigurieren Sie das Gerät mit der ursprünglichen Ionenquelle. 4. Öffnen Sie die MS-Methode erneut.
<p>Wenn die importierten Retentionszeiten für Komponenten, die zur selben Gruppen-ID gehören, sich in sMRM oder Scout triggered MRM (stMRM) Algorithmus-Experimenten unterscheiden, dann wird ein Validierungsfehler angezeigt. Nachdem der Benutzer die Retentionszeiten manuell aktualisiert hat, sodass sie identisch sind, bleibt der Validierungsfehler bestehen. (ONYX-20987)</p>	<p>Importierte Retentionszeiten weisen unterschiedliche Dezimalstellen auf als Retentionszeiten, die manuell in die „Massentabelle“ eingegeben wurden. Anstatt die Retentionszeit einzugeben, kopieren und fügen Sie sie ein oder verwenden Sie die Funktion „Fill Down“.</p>
<p>Wenn ein Batch mithilfe der „Load Ahead“-Funktion übergeben wird, dann wird die Warteschlange angehalten, wenn ein fehlendes Fläschchen festgestellt wird, unabhängig vom ausgewählten Status der fehlenden Probe in der Warteschlangenkonfiguration. (ONYX-21006)</p>	<p>Während der „Load Ahead“-Prozessierung stoppt die Warteschlange immer während eine fehlende Probe festgestellt wird. Starten Sie die Warteschlange, indem Sie auf Start klicken.</p>
<p>Wenn eine MS-Methode während der Ausführung gespeichert wird, dann reagieren die Schaltflächen im Arbeitsbereich „MS-Methode“ nicht, nachdem die Methode die Ausführung beendet hat oder angehalten wird. (ONYX-21052)</p>	<p>Schließen Sie diese Methode und öffnen Sie sie erneut.</p>

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
QTRAP Systeme 6500+, 6500, 5500, 5500+ und 4500: Wenn eine <code>wiff</code> -Datei, die mit der SCIEX OS Software erfasst wurde, die IDA-Daten enthält, im Arbeitsbereich „Explorer“ in der Analyst Software geöffnet wird, dann wird eine Fehlermeldung angezeigt. (ONYX-21511)	n. z.
Die von der SCIEX OS Software gespeicherte <code>wiff</code> -Datei enthält keine Massenanalyse-Informationen, die in die <code>wiff2</code> -Datei aufgenommen werden. (ONYX-22804)	n. z.
Wenn auf der Seite „Anfangsbedingungen festlegen“ in „Geführte Optimierung – MRM Infusion“ ein ungültiger Wert eingestellt ist und dann ein gültiger Wert eingegeben wird, aber der Benutzer auf Nächste statt auf Start klickt, dann wird der ungültige Wert im Bericht angezeigt. (ONYX-23639)	Klicken Sie immer auf Start , nachdem Sie einen Parameterwert korrigiert haben.
Nachdem der Benutzer das erste Experiment in einer MS-Methode gelöscht hat, das mehrere Scheduled MRM (sMRM) oder Scout triggered MRM (stMRM) Algorithmus-Experimente enthält, wird das Dialogfeld „sMRM-Kurven“ nicht aktualisiert, wenn Änderungen an der Massentabelle vorgenommen werden. (ONYX-23756)	Schließen und öffnen Sie das Dialogfeld „sMRM-Kurven“ jedes Mal, wenn eine Aktualisierung erforderlich ist.
Nachdem die Sprache der Benutzeroberfläche in eine andere Sprache als Englisch geändert wurde, werden die Spaltenbreiten im Raster des Arbeitsbereichs „Batch“ minimiert. (SXOSLNT-900)	Passen Sie die Spaltengrößen manuell an. Die neuen Spaltengrößen werden beibehalten, bis die Sprache erneut in eine andere Sprache als Englisch geändert wird.

Problem	Hinweise
Wenn die SCIEX OS Software für Chinesisch konfiguriert ist, dann wird ein Fehler angezeigt, wenn der Benutzer New > Guided Optimization > MRM FIA im Arbeitsbereich MS-Methode auswählt. (SXOSLNT-2088)	Wechseln Sie zu einer anderen Sprache, oder führen Sie die Optimierung manuell durch.

Probleme mit dem Arbeitsbereich „MS Tune“

Problem	Hinweise
X500 QTOF-Systeme: Der optimierte Parameterwert wird während des manuellen Tunings nicht in der Instrumentendefinitions-Datei gespeichert, wenn der Benutzer auf Einstellungen speichern klickt. (ACQ-2519)	Der optimierte Parameterwert wird während des manuellen Tunings nicht gespeichert. Um mögliche Probleme zu vermeiden, führen Sie alle Tuning-Schritte im manuellen Tuning-Modus aus.
ZenoTOF 7600-Systeme: Wenn das Massenspektrometer innerhalb von etwa 5 Minuten nach Abschluss der Kalibrierung im Arbeitsbereich „MS Tune“ ausgeschaltet wird, dann gehen die Kalibrierungseinstellungen verloren und die zuvor gespeicherten Kalibrierungseinstellungen werden wiederhergestellt. (MSCS-2627)	Führen Sie das Tuning-Verfahren erneut durch.
Wenn sich die SCIEX OS Software über einen längeren Zeitraum im Leerlauf befindet, dann sind die Steuerelemente im Arbeitsbereich „MS Tune“ nicht mehr verfügbar. (ONYX-30669)	Deaktivieren Sie die Geräte im Arbeitsbereich „Geräte“ und aktivieren Sie sie anschließend erneut.
Wenn die Benutzeroberfläche der Software für vereinfachtes Chinesisch konfiguriert ist, dann wird während des Berichterstellungsschrittes der Tuning-Verfahren eine Fehlermeldung angezeigt. (SXOSLNT-1672)	Konfigurieren Sie die Benutzeroberfläche für Englisch, schließen Sie die Software und öffnen Sie sie anschließend erneut und führen Sie dann das Verfahren erneut durch.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Wenn der Benutzer die Abtastrate im Dialogfeld „Methode bearbeiten“ in der Funktion Erweiterte Fehlerbehebung im Arbeitsbereich „MS Tune“ ändert, dann werden die Methodenparameter nicht auf die Standardwerte aktualisiert. (TUN-7869)	Klicken Sie auf Methode starten , um die Methode auszuführen. Die Parameter werden aktualisiert.

Probleme mit dem Arbeitsbereich „Analyse“

Problem	Hinweise
Die SCIEX OS Software reagiert nicht mehr, wenn eine <code>wiff</code> -Datei an einer Netzwerkadresse prozessiert wird, während die auf einem anderen Computer ausgeführte Analyst Software Daten in diese Datei über ein Netzwerk erfasst. (BLT-2873)	Die SCIEX OS Software unterstützt diesen Arbeitsablauf nicht.
Der <code>csv</code> -Bericht unterstützt keine Grafiken oder Logos. (MQ-1361)	Der <code>csv</code> -Bericht wird nur unterstützt, wenn er keinerlei Grafiken enthält.
Die Software scheint nicht mehr zu reagieren, wenn PDFactory unter Verwendung der Vorlage „Positive Hit“ zur Erstellung eines geschützten <code>pdf</code> -Berichts aus einer Ergebnistabelle verwendet wird, die über 2.500 Zeilen enthält. (MQ-1896)	Die Erstellung eines Berichts kann einige Zeit dauern. Das Fortschrittsfenster von PDFactory, das immer im Hintergrund angezeigt wird, zeigt, dass die <code>pdf</code> -Erstellung läuft. Es können alle Fenster, einschließlich der SCIEX OS Software, minimiert werden, um das Fortschrittsfenster von PDFactory anzuzeigen.
Der IS Name kann in der Tabelle „Komponenten“ im Method Editor nicht eingefügt werden. (MQ-2193)	Um Probleme zu vermeiden, wählen Sie den IS Name entweder manuell aus, oder fügen Sie die Spalte IS separat ein.
Wenn der AutoPeak-Integrationsalgorithmus für UV-, DAD- oder ADC-Daten verwendet wird, kann die Erstellung des Modells sehr lange dauern, bis die Verarbeitung erfolgt. (MQ-4421)	Verwenden Sie den AutoPeak-Integrationsalgorithmus nicht für UV/DAD/ADC-Daten mit schlechter Peakform.
Die Spalte Verwendet in der „Ergebnistabelle“ kann nicht nach Leerproben gefiltert werden. (MQ-4827)	Filtern Sie die Spalte IS Konzentration , um alle Zeilen ohne Text anzuzeigen, oder filtern Sie die Spalte Komponentenname , um den Namen des internen Standards zu verbergen.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
<p>Prozessierungsmethoden, die in der MultiQuant Software erstellt wurden und SWATH-Erfassungsdaten mit Fragmentinformationen enthalten, können nicht in die SCIEX OS Software importiert werden. (MQ-6147)</p>	<p>Fügen Sie die Fragmentinformationen manuell hinzu.</p>
<p>Im Arbeitsablauf „Mass Reconstruction“ werden in der Ergebnistabelle gemeldete Signal-zu-Rausch-Werte (S/N) für rekonstruierte Peaks nicht korrekt berechnet. (MQ-7073)</p>	<p>Öffnen Sie zum Berechnen des S/N das durchschnittliche m/z-Spektrum im Arbeitsbereich „Explorer“, führen Sie eine manuelle Wiederherstellung durch und berechnen Sie dann das S/N auf dem Ziel-Peak.</p> <hr/> <p>Hinweis: Diese Problemumgehung erfordert die Bio Tool Kit-Lizenz.</p> <hr/> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie das Durchschnittsspektrum im Teilfenster „Peak-Bewertung“ aus. 2. Klicken Sie auf  (Datenexploration zum Anzeigen von Echtzeitdaten öffnen). 3. Klicken Sie auf Bio Tool Kit > Protein wiederherstellen, geben Sie einen Auflösungswert ein, legen Sie die Rekonstruktionsparameter fest und führen Sie dann eine Wiederherstellung durch. 4. Berechnen Sie das S/N manuell. Siehe „Anzeigen der Diagrammauswahlinformationen“ im Dokument: <i>Softwarehandbuch</i>.
<p>Namen von berechneten Spalten dürfen nicht mit Funktionsnamen übereinstimmen. (MQ-8087)</p>	<p>Weisen Sie einen Namen zu, der nicht mit einem Funktionsnamen übereinstimmt.</p>
<p>Der Prozent VK, der im Teilfenster „Statistiken“ angezeigt wird, unterscheidet sich vom prozentualen VK, der mit der Funktion GETSTAT berechnet wurde. (MQ-8211)</p>	<p>Die Funktion GETSTAT verwendet die Werte Ist-Konzentration, um Wiederholungen zu identifizieren, aber das Teilfenster „Statistiken“ (Statistik) verwendet die Werte Ist-Konzentration nachdem das Zahlenformat angewendet wird. Ist das Zahlenformat auf 0.00 gestellt, dann wird z. B. eine Konzentration von 5,001 als 5,00 im Teilfenster „Statistiken“ behandelt.</p>

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Die Software unterstützt keine Markierungsregeln basierend auf der Spalte Gründe für Ausreißer oder in berechneten Spalten basierend auf der Spalte Gründe für Ausreißer . (MQ-8295/MQ-8381)	Erstellen Sie keine Markierungsregeln, die die Spalte Gründe für Ausreißer verwenden.
Wenn eine metrische Kurve auf eine Spalte, die auf einer benutzerdefinierten Formel basiert, angewendet wird, werden Änderungen an beliebigen Eingaben der Formel nicht sofort im Teilfenster „Metrische Kurve“ widergespiegelt. (MQ-8524)	Um die metrische Kurve zu aktualisieren, wählen Sie eine andere Komponente in der Ergebnistabelle und danach erneut die ursprüngliche Komponente.
Die Spalte Datum/Uhrzeit der Erfassung wird bei Formeln nicht korrekt verarbeitet. (MQ-8662)	Verwenden Sie nicht die Spalte Datum/Uhrzeit der Erfassung in Formeln.
Der Formeleditor identifiziert nicht die inkorrekte Verwendung des Und-Zeichens (&) und des Balkenzeichens (!) in Formeln. (MQ-8837)	Um das boolesche AND darzustellen, verwenden Sie „&&“. Um das boolesche OR darzustellen, verwenden Sie „ “.
Automatisch prozessierte Proben werden einer Ergebnistabelle, die in einer früheren Version der SCIEX OS Software erstellt wurde, nicht hinzugefügt. (MQ-9627)	Dieses Problem tritt auf, wenn die automatische Verarbeitung von Proben und das Software Upgrade am selben Tag durchgeführt werden. Warten Sie nach dem Upgrade einen Tag, bevor Sie Daten zu Ergebnisdateien hinzufügen, die mit der vorherigen Version erstellt wurden.
Wenn eine Prozessierungsmethode mit dem Befehl Ergebnisse > Neu erstellt wird und die Prozessierungsmethode den MQ4- oder Summation-Algorithmus verwendet und die Referenzprobe auf der Seite Arbeitsablauf geändert wird, dann wird die Seite Integration nicht aktualisiert. (MQ-10287)	n. z.
Im Editor für Prozessierungsmethoden kann die Schaltfläche Drucken für eine gespeicherte Methode inaktiv werden, wenn der Benutzer zwischen Abschnitten oder Komponenten im Abschnitt „Integration“ wechselt. (MQ-10346, MQ-10356, MQ-10583)	Um dieses Problem zu vermeiden, drucken Sie die Methode über den Abschnitt „Arbeitsablauf“ aus, bevor Sie zu einem anderen Abschnitt wechseln. Wenn das Problem auftritt, speichern oder schließen Sie die Methode, öffnen Sie sie erneut und drucken Sie die Methode aus.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Für vordefinierte Markierungsregeln werden im Ausdruck uneinheitliche Informationen angezeigt. (MQ-10342)	Wenn das Kontrollkästchen Qualitative Regeln aktiviert ist, aber keine Spalten ausgewählt sind, werden die Qualitative Regeln nicht auf dem Ausdruck angegeben.
Die folgende Meldung wird angezeigt, wenn die Netzwerkverbindung während des Druckvorgangs unterbrochen wird: The RPC server is unavailable. (MQ-10598)	Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.
Wenn ein Benutzer eine Methode druckt, die bearbeitet wird, jedoch nicht gespeichert wurde, dann enthält der Ausdruck die zuletzt gespeicherte Version der Methode. (MQ-10758)	Um die aktive Methode zu drucken, muss diese zunächst gespeichert werden.
Wenn der Benutzer eine kombinierte Regel mit der Benutzeroberfläche in englischer Sprache erstellt und die SCIEX OS Software dann für Chinesisch konfiguriert, dann zeigt die kombinierte Regel eine Fehlermeldung an. (MQ-10855)	Die Namen der vordefinierten Markierungsregeln werden in der Software übersetzt, diese werden jedoch nicht in der kombinierten Regel übersetzt. Erstellen Sie eine neue kombinierte Regel in chinesischer Sprache.
Wenn ein Formelname eckige Klammern ([]) enthält, dann meldet die Software, dass die Formel ungültig ist. (MQ-10868)	Formelnamen dürfen keine eckigen Klammern enthalten.
Wenn die regionalen Einstellungen auf Englisch festgelegt sind und der Benutzer zwei durch ein Komma getrennte Ziffern (z. B. 1,3) in der Spalte Barcode eingibt, dann ändert die Software das Komma in einen Punkt und fügt diesen nach den Ziffern ein (13.000). (MQ-11028)	Verwenden Sie nicht das Format n, n für Einträge in der Spalte Barcode .
Wenn der Eingabewert in einer Zeile für das bedingte Lookup leer ist, dann wird ein falscher Wert in der Spalte für das bedingte Lookup in der Ergebnistabelle angezeigt. (MQ-11207)	n. z.
Es wird ein Fehler angezeigt, wenn der Name einer benutzerdefinierten Spalte Klammern ([]) enthält. (MQ-11216)	Die Namen der benutzerdefinierten Spalte dürfen keine Klammern enthalten.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Referenzspektren können im Arbeitsbereich Analyse oder in der LibraryView Software nach der Installation der SCIEX OS Software nicht angezeigt werden. (MQ-11242)	Stoppen Sie den LibraryView-Dienst und starten Sie diesen anschließend erneut.
Nachdem der Benutzer die regionalen Einstellungen geändert hat, aktualisiert die Software das Zahlenformat in benutzerdefinierten Formeln nicht auf das Format für die neue Region. (MQ-11349)	Beispiel: Die folgende benutzerdefinierte Formel wird mit den regionalen Einstellungen für Deutsch erstellt: <code>IF([Retention Time] = 1,3</code> . Anschließend werden die regionalen Einstellungen zu Englisch geändert. Die benutzerdefinierte Formel wird nicht aktualisiert
Das Kontrollkästchen Verwendet wird von den GETSAMPLECLOSEST -Funktionen ignoriert. (MQ-11452)	n. z.
Es werden unerwartete Werte in berechneten Spalten mit komplexen Formeln mit der ANZAHL -Funktion angezeigt. (MQ-11711)	Der n. z. -Wert, der durch die ANZAHL -Funktion bereitgestellt wird, steht nicht in Anführungszeichen und wird somit nicht korrekt prozessiert. Um dieses Problem zu beheben, erstellen Sie eine separate Spalte für die ANZAHL -Funktion und verwenden Sie diese Spalte dann in der komplexen Formel.
Wird ein Filter auf die Ergebnistabelle angewendet, während eine metrische Kurve geöffnet ist, dann wird das Teilfenster „Metrische Kurve“ nicht aktualisiert. (MQ-11790)	Wenden Sie zuerst den Filter an und öffnen Sie anschließend das Teilfenster „Metrische Kurve“.
Die GETSAMPLE -Funktionen funktionieren nicht mit berechneten Spalten, die ein Leerzeichen am Anfang oder am Ende ihres Namens aufweisen. (MQ-11798)	Spaltennamen dürfen keine führenden oder nachgestellten Leerzeichen enthalten.
Das Zahlenformat für eine berechnete Spalte wechselt nach der erneuten Prozessierung wieder zum ursprünglichen Wert. (MQ-11804)	Dieses Problem tritt nach dieser Reihe von Ereignissen auf: <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Zahlenformat für eine berechnete Spalte wird geändert. 2. Die Formel für die Spalte wird geändert. 3. Die Daten werden erneut prozessiert.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
<p>Wenn das Zahlenformat für eine Spalte mit angewendetem Filter geändert wird, dann ist die Filterung der Spalte nicht mehr korrekt und die Genauigkeit des Zahlenformats für die Spalte kann nicht bearbeitet werden. (MQ-11876)</p>	<p>Um das Zahlenformat einer gefilterten Spalte zu ändern, müssen zunächst die Filter der Spalte entfernt werden.</p>
<p>Daten können nicht aus einem LIMS in eine Ergebnistabelle mit benutzerdefinierten Spalten importiert werden, und Daten können nicht aus einer Ergebnistabelle mit benutzerdefinierten Spalten in ein LIMS exportiert werden. (ONYX-15730)</p>	<p>n. z.</p>
<p>Die Supergruppen-ID-Spalteninformationen fehlen in Berichten, die aus Ergebnistabellen generiert wurden, die Daten enthalten, die sowohl mit Scout triggered MRM (stMRM) Algorithmus RT-Modus-Experimenten als auch mit stMRM Algorithmus Gruppenmodus-Experimenten erfasst wurden. (ONYX-19767)</p>	<p>Verarbeiten Sie Daten, die mit unterschiedlichen stMRM-Algorithmus-Modi erfasst wurden, in separaten Ergebnistabellen.</p>
<p>Wenn die regionalen Einstellungen auf dem Computer geändert werden, bevor die SCIEX OS Software installiert wird und der Benutzer die Integrationsparameter im Teilfenster „Peak-Bewertung“ mithilfe des Punktes (.) als Dezimaltrennzeichen ändert, dann wird die Änderung gespeichert und die Ergebnisse sind falsch. (ONYX-33134)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Arbeitsbereich „Konfiguration“ auf Allgemein. 2. Klicken Sie im Abschnitt „Regional Settings“ auf Anwenden. 3. Starten Sie den Computer neu.
<p>Wenn die Lupenansicht im Teilfenster „Peak-Bewertung“ aktiviert ist, dann werden mehrere Instanzen des aktiven Diagramms gedruckt, wenn der Benutzer das Teilfenster druckt. (ONYX-33137)</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die Lupenansicht nicht vor dem Drucken aktiviert wird.</p>
<p>Auf die ChemSpider-Datenbank kann nicht mit einem Proxy-Server zugegriffen werden. (PV-632)</p>	<p>n. z.</p>

Probleme mit dem Arbeitsbereich „Explorer“

Problem	Hinweise
Wenn eine große Datenmenge oder mehrere Datendateien im Arbeitsbereich „Explorer“ verarbeitet werden, reagiert die Benutzeroberfläche möglicherweise nicht mehr und es könnte zu Verzögerungen kommen, bevor die Probenwarteschlange mit der nächsten Probe fortfährt. (BLT-719)	Wenn dieses Problem auftritt, warten Sie, bis die Software die Verarbeitung im Arbeitsbereich „Explorer“ abgeschlossen hat, oder vermeiden Sie die Verarbeitung großer Datenmengen während der Datenerfassung.
Der Fehler Die angeforderte Aktion konnte nicht abgeschlossen werden. Stellen Sie sicher, dass Ihre Daten vollständig sind und alle Felder entsprechende Werte enthalten wird im Formula Finder angezeigt. (BLT-1423)	Dieser Fehler tritt auf, wenn die Struktur für das ausgewählte Ion nicht wie von der Formelsuche vorhergesagt in der Liste der positiven Ionen auf der Registerkarte „Elementarzusammensetzung“ des Dialogfelds „Einstellungen für die Formelsuche“ enthalten ist. Beispielsweise findet die Formelsuche bei m/z 1004 eine Übereinstimmung mit $(M+NH_4)^+$. Wenn dieses Ion in der Liste der zu suchenden positiven Ionen nicht enthalten ist, dann tritt ein Fehler auf, wenn keine Übereinstimmungen gefunden werden.
Folgende Probleme können auftreten, wenn während der Erfassung Daten durchsucht werden: <ul style="list-style-type: none">Die Echtzeitdaten stimmen nicht mit den Daten nach der Erfassung überein, wenn die extrahierten Ionenchromatogramme (XICs) und Basispeak-Chromatogramme (BPCs) für geplante Scans vor der geplanten Zeit erstellt werden. (DS-903)Wenn der Benutzer mit Zum nächsten oder Zum vorherigen im Arbeitsbereich „Explorer“ zwischen MS-Experimenten wechselt, um ein XIC oder BPC mit Echtzeiterstellung anzuzeigen, wird nur ein Punkt im XIC/BPC-Bereich angezeigt.	Gehen Sie wie folgt vor, um dieses Problem zu vermeiden: <ul style="list-style-type: none">Erzeugen Sie das XIC/BPC nach der Erfassung.Generieren Sie XICs für das erforderliche Experiment durch Klicken auf Datei > XIC anzeigen.Schließen Sie das Teilfenster „XIC“ und öffnen Sie es erneut.

Hinweise zu Verwendung und bekannten Problemen

Problem	Hinweise
Die Optimierungsdaten des Detektors werden im Arbeitsbereich „Explorer“ nicht korrekt angezeigt. (DS-1044)	Die Z-Achse (Detector Voltage) ist falsch beschriftet. Um mögliche Probleme zu vermeiden, verwenden Sie die Felder „Optimieren des Detektors - Bericht“ oder „Datenerfassung“ zur Analyse der während des Optimierungsvorgangs des Detektors erfassten Daten.
Für Analyst-Software-Daten wird die Q3-Auflösung als Maximum für LIT-Scans gemeldet. (DS-2220)	Öffnen Sie die Daten im „Explore“-Modus in der Analyst-Software.
Wenn Daten für ein gestaffeltes Scout triggered MRM (stMRM) Algorithmus-Experiment im Arbeitsbereich „Explorer“ geöffnet werden, wenn die Intensitäten der Übergänge Null betragen (d. h. Signal „True“ oder nicht ausgelöst), dann sind die XICs für diese abhängigen Übergänge leer. (ONYX-19875)	Auch wenn die Daten für die abhängigen Übergänge nicht im Arbeitsbereich „Explorer“ angezeigt werden, wurden sie dennoch erfasst. Hierbei handelt es sich um einen Anzeigefehler.
In einem gestaffelten Experiment, das Experimente mit derselben Polarität aber unterschiedlichen Auflösungseinstellungen enthält, sind in der Kalibrierungstabelle angezeigte Informationen im Teilfenster „Probeninformationen“ nicht korrekt. (ONYX-21279)	Im Teilfenster Probeninformationen werden die Kalibrierungs- und Auflösungstabelle für das zweite Experiment ebenfalls für das erste Experiment angezeigt. Die korrekten Informationen werden im Audit Trail aufgezeichnet.
Bei Daten aus mehreren Experimenten, einschließlich MRM ^{HR} -Daten, sind die überlagerten XICs nicht korrekt, wenn die TICs für die einzelnen Experimente geöffnet werden, beginnend mit dem MRM ^{HR} TIC, und dann die XIC-Kurven mithilfe der Option Alle Überlagerungen prozessieren? geöffnet werden. (PV-1086)	Öffnen Sie jedes XIC in einem separaten Teilfenster und überlagern Sie die XICs.

Probleme mit Reporter

Problem	Hinweise
In der Vorlage „UV MS Qual Report“ wird die folgende Meldung für das Tag Peak-Bewertung UV angezeigt: Bild: „Peak Review UV“ ist leer. (BLT-3293)	Das Bild wird im Bericht korrekt angezeigt.
In mit PDFFactory erstellten Berichten werden keine numerischen Werte angezeigt, z. B. Methodennamen, Probenamen, Proben-IDs, Strichcodes usw., wenn die Namen aus Ziffern bestehen. (ONYX-2236)	Drucken Sie zur Vermeidung von möglichen Problemen mithilfe der Option XPS anstelle von PDFFactory .
Wenn das Tag Für jede Probe aus einer Berichtvorlage entfernt wird, kann es nicht erneut hinzugezählt werden. (RPT-21)	Erstellen Sie den Bericht erneut.

Probleme mit dem Arbeitsbereich „Bibliothek“

Problem	Hinweise
Wenn sehr große Spektren zur LibraryView Software-Datenbank hinzugefügt werden, dann entfernt die Software möglicherweise einen doppelt vorhandenen Verbindungsnamen. (BLT-3291)	Fügen Sie keine Spektren mit mehr als 5.000 Punkten hinzu.
Bibliotheksdateien können nicht importiert werden, oder benötigen sehr viel Zeit für den Import. (LBV-1011, LBV-1012)	Kopieren Sie Bibliotheksdateien auf eine lokale Festplatte bzw. importieren Sie diese von einer lokalen Festplatte.

Probleme mit MS FW Updater

Problem	Beschreibung
Das Dienstprogramm MS FW Updater kann nicht von der DVD ausgeführt werden. (BLT-597)	Um die Firmware des Massenspektrometers zu aktualisieren, kopieren Sie den Ordner <code>FirmwareUpdater</code> auf das Laufwerk D:\ und starten Sie dann das Dienstprogramm von dort aus.

Method Converter-Probleme

Problem	Beschreibung
Wenn „High Mass“-Modus-Methoden zu „Low Mass“-Modus umgewandelt werden, dann wird die Zykluszeit für die Methode erhöht. (ONYX-18158)	Verringern Sie zum Ausgleich die Verweilzeit.
Wenn eine Methode von der SCIEX OS Software für die Analyst Software konvertiert wird, dann wird der Stoßenergie-Parameter automatisch angepasst, es wird jedoch kein Warnhinweis angezeigt. (ONYX-22095)	Dieses Problem tritt auf, wenn eine Methode der SCIEX OS Software für ein anderes Massenspektrometer in der Analyst Software konvertiert wird. Stellen Sie sicher, dass die Parameter korrekt sind, bevor Sie die Methode verwenden.
Wenn mit der SCIEX OS-Software erfasste Daten mit einer konvertierten Methode zur Prozessierung in der ProteinPilot-Software geöffnet werden, dann entspricht der Name des Instrumentenmodells in den Daten dem Namen des Instrumentenmodells aus der ursprünglichen Methode. (ONYX-30799)	Da alle Instrumente dieselben Prozessierungsparameter verwenden, sind die Ergebnisse korrekt.

Probleme im Zusammenhang mit dem Lizenzserver

Problem	Beschreibung
Wenn der Flexera Licensing Server für andere Produkte verwendet wird, dann kann der SCIEX Hersteller-Daemon nicht ausgeführt werden. (BLT-3318)	Der Flexera Licensing Server lässt es nicht zu, dass derselbe Hersteller-Daemon gleichzeitig unter verschiedenen Instanzen auf demselben Server ausgeführt wird. Wenn der Flexera Licensing Server für andere als SCIEX-Produkte verwendet wird, dann fügen Sie den SCIEX Hersteller-Daemon und die Mehrfachlizenz zum vorhandenen Flexera Licensing Server hinzu.

Kontakt

Kundenschulung

- In Nordamerika: NA.CustomerTraining@sciex.com
- In Europa: Europe.CustomerTraining@sciex.com
- Die Kontaktinformationen für Länder außerhalb der EU und Nordamerikas finden Sie unter sciex.com/education.

Online-Lernzentrum

- [SCIEX Now Learning Hub](#)

SCIEX Support

SCIEX und seine Vertretungen beschäftigen weltweit einen Stab an ausgebildeten Servicekräften und technischen Spezialisten. Der Support kann Fragen zum System oder anderen auftretenden, technischen Problemen beantworten. Weitere Informationen finden Sie auf der SCIEX-Website unter sciex.com, oder kontaktieren Sie uns unter:

- sciex.com/contact-us
- sciex.com/request-support

Cybersicherheit

Die aktuellsten Hinweise zur Cybersicherheit von SCIEX-Produkten finden Sie unter sciex.com/productsecurity.

Dokumentation

Diese Version des Dokuments ersetzt alle vorherigen Versionen.

Um dieses Dokument elektronisch anzuzeigen, ist Adobe Acrobat Reader erforderlich. Die neueste Version finden Sie unter <https://get.adobe.com/reader>.

Softwareprodukt dokumentationen entnehmen Sie den Versionshinweisen oder dem mit der Software mitgelieferten Software-Installationshandbuch.

Informationen zur Hardware-Produkt dokumentation finden Sie in der mit dem System oder der Komponente gelieferten Dokumentation.

Die neuesten Versionen der Dokumentationen sind auf der Website von SCIEX unter sciex.com/customer-documents verfügbar.

Hinweis: Wenn Sie eine kostenlose gedruckte Ausgabe dieses Dokuments wünschen, wenden Sie sich bitte an sciex.com/contact-us.
